

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Bei Pollenallergie hilft TopPharm.
Tipps und Allergie-Check jetzt in unserer
Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. März 2024 – Nr. 9



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler
Elektriker
in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln



Sonne, Larven und Däefeli an der Kinderfasnacht



3. März 2024

Franziska Stadelmann
Thomas Schaub
Wieder in den Gemeinderat

Die Mitte
MuttENZ



Die Kinderfasnacht erlebte mit dem neuen Termin eine wahre Renaissance und sorgte mit zahlreichen Kindern, Cliques und Gruppen für einen schönen Fasnachtsumzug in Pratteln. Am Abend bot der Cherus den Erwachsenen noch einen stimmungsvollen Abschluss. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 18 bis 21

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch

Kalbshaxen Gremolata
frisch gekocht von unserem
Partyservice

Tenzler
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Schlussstrich

Die Muttezer Fasnacht – einmal mehr beste Unterhaltung

Mit den beiden Umzügen in Binningen und MuttENZ ging am letzten Samstag nun wirklich die Fasnacht (fast) zu Ende.

Von Axel Mannigel

Und MuttENZ? Im Tram wurde lediglich darüber informiert, dass wegen des Binninger Umzugs gewisse Umleitungen bestünden. Dabei war ja auch die MuttENZer Hauptstrasse gesperrt, was aber wohl mehr nur die MuttENZer selbst betraf ...

Und diese hatten sich zahlreich eingefunden, um nach den ganzen bisherigen Umzügen auch die MuttENZer Fasnacht und den Schlussstrich zu erleben. Von Fasnacht und Waggis kann man eben nicht genug haben, oder?

Zum Glück war im abgesperrten Bereich des MuttENZer Fasnachts-OKs neben Obmann Christian Braun und Kassier Marko Bahrke auch noch Platz für den MuttENZer

Anzeiger. Das sorgte für eine gewisse Exklusivität, (hoffentlich) bessere Aufnahmen und definitiv erleichterte Arbeitsbedingungen.

Die Uhr von St. Arbogast schlug 13.30 Uhr, aber nichts regte sich. Plötzlich ein Knall. «Immerhin noch innerhalb der Minute», grinste Bahrke. Dann legten die Guggen los, die Wagen der Gassebrieder und weiter oben der Güllewaggis schoben sich auf die Route und die Kinder schrien sofort: «Waggis, Waggis!»

Spezielle Momente

Doch wie ergeht es vorlauten Schreihälsen? Sie bekamen erstmal eine Ladung Rappli ab. Ansonsten war es einfach schön bunt und die gute Laune war genauso greifbar wie das ganze Wurfmaterial. Immer wieder gab es spezielle Momente voller Komik, in denen die Gestik nicht zum «Gesichtsausdruck» einer Larve passen wollte.

Während die Spiegelreflexkamera fast im Sekundentakt Fotos machte (am Schluss waren es 498), hatten auch Braun und Binggeli alle

Hände voll zu tun. Denn sie bekamen – Ehre, wem Ehre gebührt – von den Cliquen Blumen, Süßigkeiten und auch reichlich zu Trinken. Im Gegenzug hefteten die beiden Fasnächtler einem Cliquen-Mitglied die Ehrenblaggede an.

Rund 50 Mal gab es diese besondere Blaggede in Vollgold auf schwarz-rottem Hintergrund zu verteilen und Obmann Braun freute sich über die rege Teilnahme. Ausser den MuttENZer Cliquen und Guggen waren wieder auch Gäste aus Basel, Pratteln und dem ganzen Umland dabei. Und wenn es nach der Basler Fasnacht noch ein Anlass mehr war, schien es, als würden ihn alle sehr entspannt geniessen.

Wo sind die Schitzelbänke?

Als der Umzug nach rund 90 Minuten zu Ende war und der Rausch langsam abnahm, sagte Braun: «Später gibt es auf der Tribüne das Guggenkonzert und ab 20 Uhr sind die Schnitzelbänke unterwegs.» Also gings für eine Pause nach Hause und dann später wieder nach MuttENZ, um die Schnitzelbänke

live und in Aktion zu erleben. Doch wo waren sie?

Nach einer ersten erfolglosen Schnitzeljagd bot Obmann Braun unkompliziert seine Hilfe an. Zusammen ging es auf die zweite Runde, aber weder im Mittenza noch im Heuwänder-Chäller oder im Schlüssel sang jemand. «Vorhin waren drei hier», hiess es im Kaffi Piü und im Gasthof zur Waage hatte man schon zwei gesehen. Doch ausser den allgemeinen Fasnächtlern und der Gemeindepolizei war niemand unterwegs.

Darauf konnte sich auch der Obmann keinen Reim machen. Entschuldigend verabschiedete er sich und verschwand wieder in der feiernden Menge. Etwas ratlos fiel der Blick auf Jugendliche, die ihren Spass daran fanden, Mädchen vor einen Wagen zu ziehen und sie mit ihren Rappliresten zu stopfen.

Ein letzter Marsch einer zusammengewürfelten Guggen, der letzte Ton, verklungen in der kalten Nacht. Schön wars, eine tolle Zeit, bis nächstes Jahr. In den Läden stehen schon die Osterhasen parat.



Fotos Axel Mannigel







«Wie soll meh
ein wähle,
wenn me s'Gsicht
nit cha gseh,
so duesch halt dr unterscht
mit däa Chrampfodere
neh.»

Dr Wy Geischt

«Jo s Mittenza –
mir findes diffus,
isch jetze schiins e Kulturhuus.
Si strigge, tanze, choche, singe,
löhn vuyli Instrumänt erklinge.
Si spiele Halma und au Schieber,
uns wär begleitetes Trinke
lieber.»

Schnuderbeeri

«Möchtisch z'Muttenz
e flotti Rundi mache,
frogsch di – bini nit ganz bache?
Segglisch mol do und
au emoll dört
verfolge di däa Umleitigstafele,
es isch gestört.»

D'Burggasswaggis



Foto zVg



«E Mainig ha
daarf jeede wie er will,
aber besser so, wie ich si will.
Will myyni Mainig,
und dass isch jetzt wichtig,
stoot über allem und
isch richtig.»

Heuwänder Gugge

«Dr Grollimund isch
nümm derby, das isch fascht
nit zu glaube. Wär soviel Franke
billiger isch, tuet meischtens
au nüt tauge. Dr Bürger merchts
in zwei, drei Joor bim zahle
nach em Poschte, wenn plötzlich
alli Abfallseckli s' dopplete tüen
choschte.»

dr Hürlimaa

«Zum Schluss
no e Wort zum Muttenzer
Anzeiger, dä het sich
prächtig entwickelt,
het sich gemacht (...)
s'Blättli füllt sich,
es ische Pracht!»

Rauracherwaggis



Foto zVg

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

zu verkaufen schöne, helle
3,5-Zi.-Eigentumswohnung
 mit Tiefgarageeinstellplatz und
 verglastem Balkon am Unterwart-
 weg 23 in Muttenz.
 Bei Interesse Tel. 076 322 48 92

**Schöner Haushalt
 nahe Mittenza**
 möchte umsorgt, gereinigt
 und gepflegt sein.
 Für drei halbe Tage in der
 Woche suchen wir
 zuverlässige Person, die
 Freude an dieser Arbeit hat.
 Telefon 079 363 28 02

**Solaranlage für
 Ihr Haus**
 Inklusive Planung, Montage und
 Installation. Sparen Sie Geld in dem Sie
 Ihren eigenen Strom produzieren.
**Aktion im März
 15% Rabatt**
 Rufen Sie uns an, unter der
Gratis-Hotline 0800 007 105
www.solarenergie-swiss.ch
 Wir machen Ihnen gerne einen
 Gratis-Kostenvoranschlag.

**Sorgentelefon
 für Kinder**



Gratis
0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft
 sorgenhilfe@
 sorgentelefon.ch
 SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
 PC 34-4900-5

**BÜRGERGEMEINDE
 MUTTENZ**

**Kirschbaumverlosung
 Ernteperioden 2024 bis 2028**

Die Kirschbaumverlosung findet in der Geschäftsstelle der Bürgerge-
 meinde Muttenz an folgenden Daten statt:
Für Muttenzer Bürgerinnen und Bürger (Identitätskarte mitnehmen)
 Dienstag, 12. März 2024, von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz
 Mittwoch, 13. März 2024, von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
 Weitere Informationen sowie die aktuelle Verfügbarkeit können unter
bg-muttenz.ch eingesehen werden.
 Der Bürgerrat Muttenz

**Ihr Auftrag ermöglicht
 Menschen mit Behinderung
 eine qualifizierte Arbeit
 und sichert 140 agogisch
 begleitete Arbeitsplätze.**



Unsere Dienstleistungen und
 Produkte sind vielfältig, orientie-
 ren sich am Markt und schaffen
 einen sozialen Mehrwert:
**Grafisches Service-Zentrum,
 Elektronische Datenverarbei-
 tung, Treuhand, kreativAtelier,
 Gastronomie, Flohmarkt**
 Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
**Wohn- und Bürozentrum
 für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
 +41 61 755 77 77

ZEWQ
 ZERTIFIZIERTE
 QUALITÄT

SYSS
 SYSTEMS
 100 9991

**Ihre Spende
 in guten Händen**
 Spendenkonto 40-1222-0

Computer- und Druckerservice
DIGITRONIC AG



Hagnastrasse 27
 4132 Muttenz
 Tel. +41 61 269 30 30
digitronic.ch

**Kaufe
 Zinnwaren**
 Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
 bestimmt, rufen Sie mich an.
 Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Werbung sorgt dafür,
 dass Ihnen nichts entgeht.

Rund um die Uhr für Senioren da

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit: «Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht.

Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.

Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont: «Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab Fr. 6200.– exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich: «Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

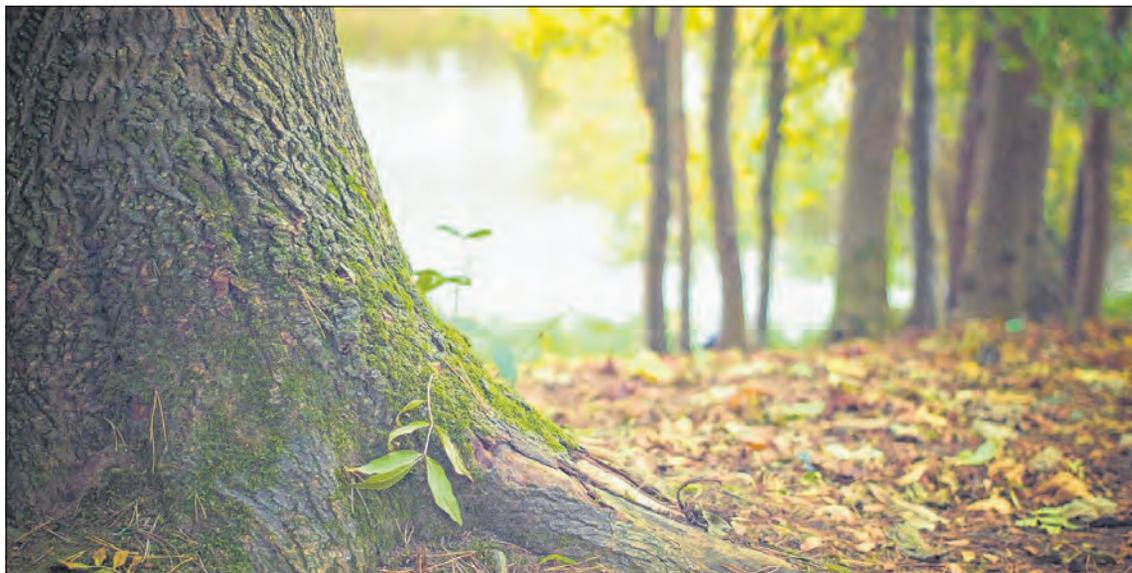


Gerne steht Home Instead Interessierten
 für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:
 Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

 **Home Instead.**
Zuhause umsorgt

Schalttag

Zusätzlicher Erholungswert



An einem Tag stellt der Wald über 10'000 Tonnen Sauerstoff her.

Foto Adobe Stock

Die Fläche des Waldes wächst in der Schweiz täglich um 11 Hektaren.

MA. 2024 ist ein Schaltjahr und entsprechend einen Tag länger als ein «normales» Jahr. Doch auch an diesem zusätzlichen Tag vollbringt der Wald viele Leistungen, von denen die gesamte Gesellschaft profitieren kann. Der Wald leistet sehr viel für die Menschen. An einem Schalttag ruht sich der Wald nicht etwa aus. Täglich wächst die Fläche des Waldes in der Schweiz um rund 16 Fussballfelder (11 Hektaren).

Und auch am Schalttag erbringt der Wald – wie an allen anderen Tagen – wichtige Ökosystemleistungen: Insgesamt wachsen im

Schweizer Wald pro Tag über 28'000 Kubikmeter Holz nach, was einem Würfel mit einer Kantenlänge von über 30 Metern entspricht. In diesem hätten etwa 50 ausgewachsene Blauwale (eines der grössten Tiere) Platz. Jede Schweizerin und jeder Schweizer verbringt pro Tag im Schnitt eine Viertelstunde im Wald, sei es beim Joggen, Spazieren oder Reiten. Kumuliert ergibt dies für den Schalttag einen zusätzlichen Erholungswert von 8 Millionen Franken – oder rund einen Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Auch am Schalttag stellt der Wald über 10'000 Tonnen Sauerstoff bereit. Angenommen ein Mensch verbraucht pro Tag 2500 Liter Sauerstoff, reicht diese Menge 8000 Personen ein Jahr lang zum

Atmen. Der Schweizer Wald senkt an diesem Tag die CO₂-Belastung um über 7000 Tonnen. Das entspricht der Menge, welche ein durchschnittliches Auto auf über 57 Millionen Kilometern ausstösst. Zudem filtert der Schweizer Wald pro Tag bis zu 200'000 Tonnen Staub und Russ aus der Luft. Dies ist in etwa so viel, wie 20 Eiffeltürme wiegen.

Dies sind Durchschnittswerte pro Tag und es ist klar, dass die Waldleistungen von verschiedenen Faktoren abhängig sind und sich nicht nach dem Kalender richten. Doch auch wenn es sich hierbei um berechnete Angaben handelt, ist es erstaunlich, welche Leistungen unser Wald für die Gesellschaft erbringt – an jedem Tag!

Kolumne

Bis zum Umfallen

Je nach Zeitpunkt, wann sie diesen Muttenzer Anzeiger lesen, sind Sie noch am Nachdenken oder bereits gescheitert. Hoffentlich aber nicht gescheitert. Und zwar an der Abstimmungsfrage «13. AHV-Rente für alle Rentner», ja oder nein?

Bei mir dauert es noch ein wenig bis zur Pension. Den Vorteil eines 13. Monatslohns kenne ich aber aus meinem Arbeitsleben. Er ist ein willkommener Batzen für Steuern, Vorsorge, Geschenke oder sonst was. Für viele verschafft er ein wenig Luft oder macht aus dem Notgroschen einen Spargroschen auf der Bank.



Von
**Jean-Pierre
Hueber**

Einen solchen 13. würden sich wohl auch viele AHV-Rentner wünschen. Er würde ein wenig Linderung verschaffen und wohl auch motivierend wirken. Ein Wort, das alternde Politiker wohl nicht mehr kennen. Bei dieser Art von Senioren ist es eher Verbissenheit und Stolz.

Mit weit über siebzig Jahren an der Spitze von Nationen, Kantonen oder Gemeinden zu stehen, macht keinen Sinn. Wir sehen und lesen es täglich in den Medien. Auf Plakaten und Wahlunterlagen sehen diese Politiker alle so frisch aus. In Wirklichkeit braucht es jedoch viel Schminke und das eine oder andere Händchenhalten dazu. Wäre da eine beratende Tätigkeit nicht sinnvoller? Ich stelle mir das so entlastend vor.

Lächelnd, mit einem feinen Glas Wein aus dem weichen Sessel heraus, erzählen die alten Hasen über ihre Erfahrungen und Fehler und können so den Jüngeren die Irrtümer der Vergangenheit erläutern. Die jungen Erwachsenen bräuchten diesen Blick aus der Geschichte. So können sie die Zukunft besser deuten und gestalten. Das wäre echte Zusammenarbeit unter den Generationen.

Die 13. AHV-Rente würde da auch mithelfen. Aber eben auch das Loslassen der welkenden Politiker. Sie sollten dem Volk nicht bis zum Umfallen dienen. Die Einzigsten, die sich dann freuen, sind die AHV- und Pensionskassen.

Leserbriefe

Weit über Generationen – Anita Biedert

«Generationenvielfalt» lässt mich als 29-Jähriger aufhorchen, ich fühle mich angesprochen. Ein Blick hinter diesen Slogan weist auf eine vielversprechende Politik seitens Anita Biedert hin.

Mir gefällt, dass sie sich als Mitglied des Gleichstellungsgremiums des Kantons insbesondere für handycaperte Menschen einsetzt. Ebenfalls gefällt mir, dass sie sich als Mitglied des Oberrheinrats über die Grenzen hinaus politisch engagiert für grenzüberschreitende Bildungsmöglichkeiten, sich interessiert einbringt betreffend die Verkehrsplanung und unsere Region nach Deutschland und Frankreich hinein als Landrätin mit ihren gepflegten Umgangsfor-

men und auf sympathische Art vertritt. Mir gefällt, dass sie als Mitglied der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Uni Basel nahe den Studierenden ist, mir gefällt, dass sie als Fachfrau Berufswegbegleitung Jugendliche durch die berufliche Ausbildungszeit begleitet und sich stark macht für die Berufslehre. Mir gefällt, dass sie als berufstätige Lehrerin sehr nahe den jungen Familien ist und deren Bedürfnisse ernst nimmt und diese in ihre politischen Ziele einbaut. Ihr Erfahrungsschatz gibt mir Vertrauen und Sicherheit. Deshalb und weil ich Anita Biedert eine aufgeschlossene Lehrerin finde, spreche ich eine Wahlempfehlung für Sie.

Sie schaut mit mir in meine Zukunft!

Sascha Müller,
Vorstand SVP Muttenz/Birsfelden

Kontinuität im Gemeinderat

Bei den anstehenden Erneuerungswahlen des Muttenzer Gemeinderates haben wir die Möglichkeit, uns für Kontinuität, politische Ausgewogenheit und für eine wirkungsvolle Teamarbeit in der Exekutive unserer Gemeinde auszusprechen. Ich empfehle das bisherige Gemeinderatsmitglied Barbara Lorenzetti erneut zu bestätigen.

Mit der Wahl von Yves Laukemann tragen Sie weiter dazu bei, dass die politische Ausgewogenheit im Gemeinderat von Muttenz gewährleistet bleibt. So kann sich der Gemeinderat auf die anstehenden Herausforderungen konzentrieren und diese wirkungsvoll angehen.

Marcel Schraner, Muttenz

Leserbriefe

Haben Sie schon gewählt?

Es freut mich, dass sich die beiden bisherigen Mitte-Gemeinderäte, Franziska Stadelmann und Thomas Schaub, zur Wiederwahl stellen. Sie setzen sich für eine sachpolitische Ausrichtung ein, die in Zeiten der politischen Überhitzung mehr denn je gefragt ist. Ihr Engagement bedeutet auch, sich den komplexen Themen in der Gemeinde anzunehmen, denen sie seit Amtsantritt pragmatisch und zukunftsgerichtet begegnet sind.

Auch für die Gemeindekommission ist Die Mitte MuttENZ wieder breit aufgestellt. Neben den bisherigen kandidierenden weitere interessante Persönlichkeiten für die Gemeindekommission. Sie bringen allesamt Fachkompetenz, Erfahrung und Engagement mit, die sie unserer Gemeinde zur Verfügung stellen wollen. Unter den zehn Kandidierenden befindet sich Janick Wiesner. Ihn möchte ich hier besonders hervorheben. Mit seinem Umzug nach MuttENZ vor einigen Jahren hat er auch sein Interesse an der Politik entdeckt und engagiert sich seither mit Herzblut in der Mitte MuttENZ. Er bringt Objektivität mit einem hohen Mass an Sozialkompetenz und versteht es als Junger, die Bedürfnisse verschiedener Generationen zusammenzubringen. Als Teamleiter in einem Verkehrsbetrieb ist er gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Janick Wiesner ist definitiv eine gute Wahl und ein Gewinn für die Gemeindekommission.

Michael Huynh, Vorstandsmitglied Die Mitte MuttENZ

Tatkräftige Kandidatin

Vor einigen Jahren habe ich Anita kennengelernt und vor vier Jahren durfte ich intensiv miterleben, wie sie ihre politische Arbeit lebt. Sie beeindruckte mich sehr mit ihrem grossen Fachwissen. Als Neuling in der Politik half mir Anita, die Prozesse zu verstehen und erklärte mir auch die Hintergründe. Als Lehrerin kennt sie den Bedarf der Schülerinnen und Schüler, was können die jungen Einwohner, was brauchen sie zum Ausgleich, wo dürfen wir sie nicht überfordern, aber auch versteht sie die Gegenseite, die Lehrpersonen. Anita macht sich stark, für die Jugend. Die Jungen sollen neben der Schule ihren Ausgleich finden. Ist es beim Sport, in der Musik oder beim Tanz, alle Bereiche sollten den Jungen zugänglich sein. Mit der Generationenviel-

falt hat sie die Themen aufgenommen, welche MuttENZ die nächsten Jahre stark beeinflusst. Sei es in der Bildung mit den zunehmenden Schülerzahlen, die wirtschaftliche Position von MuttENZ, welche eine wichtige Rolle spielt bei den Finanzen oder bei dem Wohnen und der Pflege für die ältere Generation.

Anita weiss, von was sie spricht und hat es schon einige Male im Landrat bewiesen, deshalb wird Anita von mir die Stimme als zukünftige Gemeinderätin erhalten.

Steven Suter, MuttENZ

Sie haben noch nicht gewählt?

Noch zwei Tage haben Sie die Möglichkeit, das politische Geschehen in MuttENZ für die nächsten vier Jahre mitzubestimmen! Die Grünen MuttENZ haben in den letzten Jahren wichtige Anliegen für die Bevölkerung auf den Weg gebracht, wie etwa die Einführung der Kunststoffsammlung oder die Wiederöffnung des Bermenweges entlang des Rheins im Hafengebiete. Seit Jahren engagieren sich die Grünen MuttENZ für attraktive und bezahlbare familienergänzende Tagesstrukturen und Mittagstische, damit auch Mütter im Arbeitsmarkt bleiben können. Daher empfehle ich Ihnen die Liste 7 für die Gemeindekommission sowie die Wahl von Barbara Lorenzetti gemeinsam mit Salome Lüdi und Yves Laukemann in den Gemeinderat.

Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne MuttENZ

Anita Biedert, Powerfrau für MuttENZ

Sie ist voll von Ideen, weiss diese mit Menschen zu verbinden, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Sie sprüht vor Energie und kann mitreissen, sie krempelt die Ärmel hoch und chrampft: Ich rede von Anita Biedert, die ich in den Gemeinderat wähle, weil sie mit Schwung und Enthusiasmus Politik betreibt. Dem Jetzt stellt sie sich in erfahrener, versierter und kluger Art, ihr politischer Blick ist aber vor allem auch gerichtet auf die künftige Generation, für die sie mit Kreativität und Geduld eine lebenswerte Gemeinde formen will.

Sie lebt mit der Zeit, mit den Herausforderungen und setzt ihre Kraft für Konstruktives ein, sie weiss zu gewichten und versäumt sich nicht beim Destruktiven. Anita Biedert kann sich im politischen Feld bewegen, lässt andern Raum, kann auf andere zugehen,

sich aber auch bei Bedarf zurücknehmen zugunsten einer Dynamik, die Gutes hervorbringen soll. Die starke Persönlichkeit von Anita Biedert ist es, die in der Kommunalpolitik gefragt ist, sie prägt das Geschehen, das Gedeihen einer Gemeinde und kann mit der Rolle als auch vermittelnde Person Anliegen aus der Bevölkerung für die Bevölkerung aufnehmen und zum Ziel hinführen. Jetzt – und mit weitem Geist für die junge Generation, die ihre Erwartungen haben darf und auf Politikerinnen, wie sie Anita Biedert ist, angewiesen ist.

Markus Sacher, MuttENZ

Kompetenz und Sachlichkeit

Alain Bai ist seit acht Jahren im Gemeinderat, Doris Rutishauser seit fünf Jahren und ihre Handschrift ist deutlich spürbar: Alain Bai hat gezeigt, dass er die Finanzen fest im Griff hat. Mit Doris Rutishauser wurden heisse Eisen wie ein tragfähiges Parkraumkonzept, ein nachhaltiges Energiekonzept oder die festgefahrene Sanierung der Deponie Feldreben angegangen und gelöst.

Beide hören den Einwohnerinnen und Einwohnern aufmerksam zu, stellen Fragen, wägen ab und streben dann optimale Lösungen an. Sie haben eine lebhaft Neugier und ein grosses Interesse an deren Bedürfnissen. Und beide haben nicht nur kurzfristige Lösungen und den schnellen politischen Applaus im Auge, sondern denken an die langfristigen Folgen ihrer Vorlagen und Entscheide.

Die Welt ist fragiler und unsicherer geworden – das wirkt sich auch auf die Gemeindepolitik aus. In solchen Zeiten ist es von Vorteil, Personen mit Erfahrung im Gremium zu haben.

Ich habe Vertrauen, dass Doris und Alain die kommenden kniffligen Aufgaben beherzt angehen und zum Wohle von MuttENZ lösen werden, und bin dankbar, dass sie sich wieder für das Amt zur Verfügung stellen. Sie haben auch Ihr Vertrauen verdient – wählen Sie darum Alain Bai und Doris Rutishauser wieder in den Gemeinderat.

Isabel Frey Kuttler, Unternehmerin, MuttENZ

Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat

Wie Peter Hartmann in seiner Kolumne geschrieben hat, dürfen wir uns in MuttENZ glücklich schätzen, eine «echte» Wahl zu haben. Zu ihr stellen sich viele einsatzfreudige

Personen. Allen Kandidierenden dafür ein herzliches Dankeschön. An eine Person im Gemeinderat stelle ich hohe Ansprüche. Köpfchen, Herz und beide Beine auf dem Boden soll sie haben. Offen, anständig, emphatisch, integer und weitsichtig soll sie sein. Ein Mensch, der Prinzipien und Ideale vertritt, Team- und Führungsqualitäten besitzt. Um gute Lösungen zu finden und möglich zu machen, braucht diese Person Durchsetzungsvermögen, muss aber auch Kompromisse eingehen können. Gut wäre noch eine grosse Portion Humor und Lebenserfahrung. Wer Barbara Lorenzetti persönlich kennt, weiss, dass sie alle diese Qualitäten mitbringt. Wichtig finde ich zudem, dass eine grüne Stimme im Gemeinderat vertreten ist, die sich für nachhaltige Lösungen stark macht. Barbara Lorenzetti hat sich in der Gemeindekommission bewährt und sich als gewählte Gemeinderätin gut in ihre Geschäfte eingearbeitet. Darum empfehle ich sie zur Wiederwahl.

Regi Widmer, MuttENZ

Die AHV ist existenzsichernd!

So will es die Bundesverfassung und mit diesem Auftrag ist die AHV als Sozialwerk für alle Generationen eine geniale Einrichtung geworden. Es geht nicht um Luxus, sondern fürs Leben, wenn mit der 13. AHV-Rente der Kaufkraftverlust der letzten Jahre etwas ausgeglichen wird. Die AHV-Vorlage ist mehrheitsfähig und schafft Unterstützung für die Menschen, welche diese dringendst benötigen. Dem Argument, dass gar nicht alle Rentnerinnen und Rentner diese AHV-Erhöhung nötig haben und dies auf Kosten der Enkel geht, kann mit einem ja gut begegnet werden. Einfach selbstbestimmt den nicht nötigen Betrag auf ein Konto für seine Enkel überweisen, dann sind die Enkel entlastet und den Menschen ist geholfen, welche dringendst auf die 13. AHV-Rente angewiesen sind. Schon ist die Kirche wieder im Dorf.

Apropos Dorf, wer will, dass MuttENZ sozial und nachhaltig in die Zukunft geführt wird, dem empfehle ich unbedingt wieder Salome Lüdi und Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat zu wählen und natürlich freue ich mich sehr, wenn Sie auch meinen Namen auf den Wahlzettel schreiben. Wir bieten zusammen Gewähr für ein MuttENZ für viele, eine transparente und ehrliche Politik.

Yves Laukemann, MuttENZ

Leserbriefe

Anita Biedert
für uns zwei

Mein Sohn und ich haben Anita Biedert gewählt. Ihrem Wahlspruch «Generationenvielfalt» gingen wir auf die Spur, und was wir recherchierten, führte zu einer klaren Entscheidung.

Erfahrungen, politische Arbeit, die Hand und Fuss hat, ihre Amtsausübung als Präsidentin der Gemeindekommission, ihre feinen Umgangsformen, die einer konst-

ruktiven Zusammenarbeit zuträglich sind, ihre berufliche Auseinandersetzung mit der jungen bis hin zur bedürftigen Generation und mit ihrer Ausstrahlung gewinnend – Anita Biedert würde den Gemeinderat auffrischen und ihm ein markantes Profil geben. Ihre initiative und positive Art, ihre Fähigkeit, Brücken zu schlagen zugunsten von Begegnungen der Menschen, ihre Führungsstärke mit Blick aufs Ziel und ihre Empathie sind Werte, die Jung und Alt schätzen.

Losgelöst von Strukturen weiss sie sich auf einen Problemlösungsprozess einzulassen und ihn im Interesse der Allgemeinheit zu bearbeiten. Der Mensch steht ihr zuoberst, eine Gemeinde, die in wirtschaftlicher Hinsicht brilliert, ist ihr wichtig, um Ausbildungsplätze ist sie bemüht, das Sorgetragen zu den Infrastrukturen erachtet sie als wertvoll, Anlagen für Freizeit und Sport favorisiert sie, eine vielseitige Vereinskultur hält sie hoch – kurzum: MuttENZ ist ihr eine

Herzensangelegenheit. Uns auch. Deshalb hat Anita Biedert unsere Stimmen. Florian Weber, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 3. März, 10 h: Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sara Stöcklin.

Kollekte: ökumenische Kampagne (Heks).

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: Tel. 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

So, 3. März, 13 h: Feldreben, Probenachmittag Kantorei.

Mo, 4. März, 19 h: Wachtlokal, Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben, Probe Kantorei.

Di, 5. März, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff.

19.30 h: Feldreben, ökumenisches Forum; Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Dr. Caroline Schröder Field, Pfarrerin Münster Basel.

Mi, 6. März, 9 h: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag; Schnitzeljagd.

Feldreben, Treffpunkt Oase.

16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

Do, 7. März, 12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Fr, 8. März, 16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.

Römisch-katholische
Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 2. März, 17 h: Beichtgelegenheit in der Kirche.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 3. März, 3. Fastensonntag, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

Mo, 4. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 5. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

M, 6. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 7. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 8. März, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Jassen

Am Dienstag, 5. März, 14 Uhr im Saal des Pfarreiheims.

Das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft lädt ein zum Referat «mutig sein...»

Am Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Feldreben. Dr. Caroline Schröder

Field, Pfarrerin Münster Basel, ist zu Gast: «Mutig leben – mutig sein – mutig glauben».

Kindernachmittag

Am Mittwoch, 6. März, 14.30 Uhr. Wir besuchen das Tierheim in Basel. Für alle Kinder ab Kindergartenalter. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf viele Kinder.

mos-Organkonzert «Orient-Express»

Am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr, in unserer Kirche. Werke von C. Franck, J. Labor, R. Jungwirth u. a. Organkonzert mit Magdalena Hasibeder, Wien. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Konzertfonds.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

So, 3. März, 10 h: Familiengottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

So, 3. März, 10 h: Brunch-Gottesdienst in Häusern.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Reformierte Kirche

Windigi Zyte

Am Föürsunntig fand in der Dorfkirche wieder der Fasnachtsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Hanspeter Plattner statt. Die Kirche war rappellvoll. Viele Leute hat interessiert, was unter dem Titel «Windigi Zyte» präsentiert werden würde. Jedenfalls erklangen neben der Orgel, welche die fasnächtliche Stimmung gekonnt aufnahm, auch virtuose Piccolo- und Trommelklänge. Ein kleiner Pirat brachte das Requisit herein: ein kleines Windrad, das man dann nach ver-

schiedenen gemeinsamen Versuchen doch noch zum Drehen brachte. Ein Wort aus dem Johannesevangelium führte dann zur gereimten Predigt über: «Der Wind weht, wo er will.» Und in der ging es nicht zuletzt auch um das für MuttENZ geplante grosse Windrad, vor allem aber um menschliche Energien. Pfarrer Hanspeter Plattner

Info: Die gereimte Predigt erscheint auf www.ref-muttENZ.ch und im Gemeindebrief der reformierten Kirchgemeinde.



Trommel- und Piccolo-Klänge neben dem Windrad in der Dorfkirche: Der Wind weht, wo er will.

Foto zVG

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Ein mörderisch wertloses Bild

Beat Welte
Das verschwundene Bild
 Li Röstis erster Fall
 ISBN 978-3-7245-2706-0
 CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
 Das kleine Haus am Sonnenhang
 Erzählung | Hanser Verlag



2. **Simone Meier**
 Die Entflammten – Jo und Gina: Zwei Frauen, zwei Epochen
 Roman | Kein & Aber Verlag

3. **Zeruya Shalev**
 Nicht ich
 Roman | Berlin Verlag

4. **Klaus Merz**
 Noch Licht im Haus
 Gedichte & Geschichten | Haymon Verlag

5. **-minu**
 Es kommt schon gut
 Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Bernhard Heusler**
 Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
 Management | NZZ Libro

2. **Tanja Grandits**
 Einfach Tanja
 Kochbuch | AT Verlag

3. **David Grossman**
 Frieden ist die einzige Option
 Politik | Hanser Verlag

4. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
 Erschütterungen – Was unsere Demokratie von aussen und innen bedroht
 Politik | Siedler Verlag

5. **Axel Hacke**
 Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten ...
 Lebensfragen | DuMont Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Nuria Rial**
 Concertos & Cantatas
 Colonna / Torelli / Pollarolo / Perti
 Kammerorchester Basel
 Julia Schröder
 Klassik | DHM

2. **Daniel Hope**
 Dance!
 Zürcher Kammerorchester
 Klassik | DGG | 2 CDs



3. **Züri West**
 Loch dür Zyt
 Pop | Sound Service Wigra

4. **The Rolling Stones**
 Hackney Diamonds
 Pop | Polydor

5. **Joshua Redman**
 Where Are We
 Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Davos**
 Dominique Devenport,
 David Kross
 Serie | Praesens Film

2. **Auf dem Weg**
 Jean Dujardin
 Spielfilm | Rainbow Video

3. **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry**
 Jim Broadbent,
 Penelope Wilton
 Spielfilm | Rainbow Video

4. **The Creator**
 John David Washington,
 Gemma Chan
 Spielfilm | Rainbow Video

5. **Sophia, der Tod und ich**
 Dimitrij Schaad,
 Anna Maria Mühe
 Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 1. Liga Classic

Erst nach dem Seitenwechsel in der Rückrunde angekommen

Der SV MuttENZ liegt in Thun schnell mit 0:3 im Rückstand und holt nach einer klaren Leistungssteigerung noch ein 3:3.

Von Rolf Mumenthaler*

Nach einer miserablen Startphase, in der der FC Thun Berner Oberland U21 ein wahres Offensivfeuerwerk zündete, lag der SV MuttENZ, als knapp eine halbe Stunde gespielt war, am letzten Samstag hoffnungslos mit 0:3 zurück. Nur die grössten Optimisten trauten ihm zu diesem Zeitpunkt in der bisher äusserst einseitig verlaufenen Partie noch einen Punktgewinn zu. Doch die Gäste steigerten danach ihr Niveau um Welten und spätestens in der zweiten Halbzeit kamen auch sie in der Rückrunde an.

Verunsicherte MuttENZer

Die Einheimischen begannen furios, setzten ihren Gegner mit energischem Pressing früh unter Druck und bei Ballbesitz agierten sie zielstrebig und dynamisch nach vorne. Diese aggressive Spielweise verunsicherte die Rot-schwarzen sichtlich. Sie wirkten po-

madig, kamen gedanklich und physisch immer einen Schritt zu spät. Symptomatisch dafür war das Geschehen in der 5. Minute, als sie den Ball am eigenen Strafraum verloren. Matthias Altermatt konnte zwar den scharfen Schuss von Valmir Matoshi noch an die Latte lenken, da aber Kevin Krasniqi gedankenschneller reagierte als die gesamte MuttENZer Abwehr, erbt er mühelos.

Die Tore zwei und drei bereiteten die Hausherren jeweils über ihre starke rechte Seite vor, und die Hereingaben von Nando Toggenburger (8.) und Uros Vasic (28.) verwertete Krasniqi am vorderen Pfosten. Der junge Thuner Angreifer machte damit seinen persönlichen Hatrick perfekt.

In einem anderen Film

Die Baselbieter verzeichneten im ersten Abschnitt nur eine erfolversprechende Aktion, als Manuel Alessio mit einem Steilpass enteilt, und von Blert Kastrati zurückgehalten und so entscheidend am Abschluss gehindert wurde. Für den Unparteiischen war es jedoch zu wenig für einen Pfiff, wohl auch deshalb, weil die Folge davon eine Rote Karte für Kastrati gewesen wäre.

Nach dem Seitenwechsel wählte man sich plötzlich in einem anderen Film, denn die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals trat nun wie verwandelt auf. Sie griff ebenfalls früher an und kombinierte viel flüssiger als zuvor. In der 48. Minute liess Schlussmann Nico Stucki einen flachen Pass zwischen den Beinen passieren, und der sichtlich überraschte Alessio stolperte das Leder über die Linie. Nur acht Zeigerumdrehungen später hiess es bereits 3:2. Nicola Suter traf mit einem direkten Freistoss aus grosser Distanz lediglich den Pfosten, Batuhan Sevinc stand aber goldrichtig und schob problemlos ein.

Dem Sieg näher

In der Folge hatten die MuttENZer ihre beste Phase und erarbeiteten sich weitere gute Möglichkeiten, sodass der Ausgleich mehrmals in der Luft lag. Von den Gastgebern war in der zweiten Hälfte nichts mehr zu sehen, und dies auch, weil ihre Wechsel das Team offensichtlich schwächten. Dem aufgrund der Leistungssteigerung in den zweiten 45 Minuten verdienten Gleichstand ging ein Fehlpass der Thuner in ihrer eigenen Hälfte voraus. Berkay

Isiklar und Robin Adamczyk profitierten davon, spielten die Überzahl geschickt aus und Suter vollstreckte den folgenden Querpass sicher (76.). Danach standen die Gäste einem vierten Treffer sogar näher. Da allerdings das letzte Zuspiel jeweils zu ungenau ausfiel, änderte sich am Resultat nichts mehr.

In der nächsten Runde trifft der SV MuttENZ am Sonntag, 3. März, um 14 Uhr im Leichtathletikstadion St. Jakob auf den FC Concordia. Bereits am darauffolgenden Mittwoch, 6. März, spielen die Rot-schwarzen erstmals in diesem Jahr zu Hause auf dem Margelacker. Anpfiff gegen den FC Emmenbrücke ist um 20.15 Uhr.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Thun Berner Oberland U21 – SV MuttENZ 3:3 (3:0)

Stockhorn Arena. – 150 Zuschauer. – Tore: 5. Krasniqi 1:0. 8. Krasniqi 2:0. 28. Krasniqi 3:0. 48. Alessio 3:1. 56. Batuhan Sevinc 3:2. 76. Suter 3:3.

MuttENZ: Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc, De Piero, Mumenthaler; Isiklar (88. Gaudio), Jankowski, Adamczyk, Kaan Sevinc (46. Napoli); Alessio, Suter.

Laufsport

Nach der Fasnacht ist vor dem MuttENZ Marathon

Die 14. Ausgabe des beliebten Anlasses rückt immer näher.

Am 10. März findet bereits zum 14. Mal der MuttENZ Marathon statt. Das Start- und Zielgelände mit Festwirtschaft befindet sich beim Schulhaus Margelacker. Von dort werden die ersten Läuferinnen und Läufer ab 9.30 Uhr auf die abwechslungsreiche und landschaft-

lich sehr reizvolle Strecke geschickt, welche durch das Natur- und Naherholungsgebiet verläuft.

Neben dem Marathon werden ein Halbmarathon, der 10-Kilometer-Lauf, 10 Kilometer (Nordic-) Walking sowie am frühen Nachmittag Schüler- und Kinderläufe angeboten. Für diejenigen, welche eine flache Laufstrecke bevorzugen und es etwas schneller mögen, wurde der MuMa-Sprint über 4,7 Kilometer neu ins Programm auf-

genommen. Zudem ist der MuttENZ Marathon in diesem Jahr einer von vier Läufen, welcher zur «4 Jahreszeiten 2024»-Wertung zählt.

Als Läuferin und Läufer erfreut man sich jeglicher Unterstützung und Anfeuerung durch die Zuschauerinnen und Zuschauer. So lässt sich der MuttENZ Marathon am besten auf dem Rütihard-Plateau, dem Bergpreis auf der Schön-matt und natürlich im Start- und Zielgelände mitverfolgen. Für ein

geselliges Beisammensein lädt die Festbeiz mit einem reichhaltigen Angebot zu Speis und Trank ein.

Die Online-Anmeldung für die Startplätze ist noch bis am 8. März über die Webseite www.muttENZmarathon.ch geöffnet. Nachmeldungen vor Ort sind möglich. Das Organisationskomitee des MuttENZ Marathons und seine vielen Helferinnen und Helfer fiebern schon jetzt dem Startschuss entgegen.

Ivo Amrein, Präsident MuttENZ Marathon



Ein tolles Erlebnis für Kinder und Erwachsene: Der MuttENZ Marathon ist für Teilnehmende jeden Alters eine attraktive Sache. Fotos Marek Stössinger

SALI, ICH BI NEU!

ZUHAUSE SCHÖN



Seit 2021 findest du im Gerbergässlein den zauberhaften Store «Japanisch Wohnen». Neu ist nun, dass er sich «hōmu» nennt und sich um eine angrenzende Location vergrössert hat. *Hōmu* heisst auf Japanisch Haus beziehungsweise Zuhause. Und genauso fühlst du dich hier auch, umgeben von lauter schönen Dingen: japanische Futons, Tatamis, Bücher, Antiquitäten, Matchaschalen, Glücksbringer, Kokeshi, Messer, Räucherstäbchen, Teekrüge und, und, und ... Freu dich auf wunderbare Inspirationen für dich und dein Daheim!

HÖMU - JAPANISCH WOHNEN Gerbergässlein 10 + 12 - homu.ch



AUSGEZEICHNET!

Seit vergangenem Sommer gibts beim Erasmusplatz einen neuen Hotspot für experimentierfreudige Kaffee- und Matchafans: Neben Cappuccino, Lungo und türkischem Kaffee bekommst du hier je nach Jahreszeit auch einen Honey Pistachio Matcha, einen Mallorcan Olive Latte oder einen Cold Brew Grapefruit Spritz. Das Daniska wertet das Kleinbasel getränketechnisch mächtig auf und ist darum auch bereits im Trendguide Gault-Millau POP aufgeführt.

DANISKA Feldbergstrasse 12 - daniska.coffee



BASEL LIVE, MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

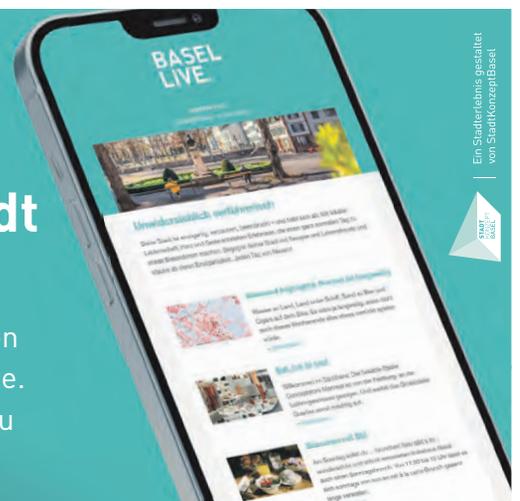
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel

MOBBINGOPFER? SUPERHELD!



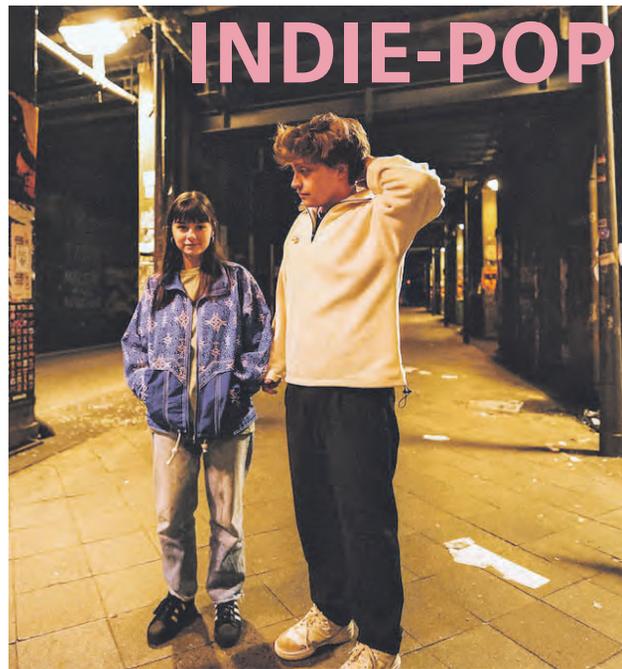
Dicker Junge, Pagenschnitt, Sprachfehler, Lehrerkind und Mobbingopfer: Bastian Bielendorfer kommt aus dem tiefsten Ruhrpott, hat selbst Lehramt studiert – und selbst abgebrochen. Selten hat jemand aus so wenig so viel gemacht: Bestseller-autor. Ausverkaufte Tournee. Eigene TV-Show. Seit 2016 ist er in seiner Welt ein Superheld. In seiner aktuellen Show «Mr. Boombasti» macht er seine Schwächen zu seinen Stärken und feuert ohne Atempause zwei Stunden Comedy auf die Häbse-Bühne.

BASTIAN BIELENDORFER Samstag, 16. März 2024 um 19.30 Uhr im Kulturhuus Häbse - haebse.ch

Du brauchst Inspiration für deine Playlist? Lena und Linus singen Songs über kaputte Autodächer, Turnschuhe in dieser einen, ganz bestimmten Farbe und wie sich das anfühlt, wenn man ein Paket aus Versehen an genau die Adresse schickt, an die es ganz bestimmt nicht gehen sollte. Persönliche Geschichten in Liedform, mal melancholisch, dann wieder euphorisch, voller Sehnsucht und Dringlichkeit. Musik, die nahegeht und perfekt auf das schöne rote Schiff passt. Und auf deine Frühlingsplaylist.

LENA & LINUS (DE) Donnerstag, 21. März 2024 um 21 Uhr auf der Gannet - gannet.lv

BITTERSÜSSER INDIE-POP



DRESSCODE: GLAMOURÖS

Es wird ausschweifend, es wird dekadent und es wird glamourös: Wir feiern die schönen Seiten der Roaring Twenties – vergessen also Prohibition und Kriminalität und tanzen stattdessen zu einer Liveband und einem DJ und bewundern die Zirkusartisten und Burlesquekünstlerinnen, die an dieser Party für zusätzliche Stimmung sorgen. Auf eine champagnergetränkte Nacht im Zeichen der 1920er-Jahre! Und nicht vergessen: Stilvolle Kleidung ist hier ein Muss.

PARTY LIKE GATSBY - GRAND EXTRAVAGANZA Freitag, 22. März 2024 ab 21 Uhr im Volkshaus Basel - volkshaus-basel.ch

Zolli

Wildes Gewusel bei den Wildschweinen

Drei quirlige junge Wildschweine tummeln sich auf der Aussenanlage.

Anders als ihre Eltern haben sie ein gestreiftes Fell, das sie gut tarnt. Entgegen ihrem Ruf sind Wildschweine reinlich und wurden gar beim Putzen ihres Futters beobachtet. Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Wildschweine in der Schweiz sehr selten. Heute sind sie wieder weit verbreitet und haben sich gut an die veränderten Lebensbedingungen angepasst.

Die drei am 16. Januar geborenen gelb-braun gestreiften Frischlinge, wie junge Wildschweine auch genannt werden, sind inzwischen für die Besuchenden auf der Aussenanlage zu sehen. Aufgeregt rennen sie umher, schnüffeln am Boden und toben spielerisch über die Anlage. Erschrecken sie, kehren sie sofort zu ihrer Mutter zurück. Dabei benutzen sie auch schon mal Mutters Körper als Klettergerüst, was diese gelassen hinnimmt.

Perfekte Tarnung

Im Zolli kamen die drei jungen Wildschweine geschützt im Stall zur Welt. In der Natur zieht sich die Bache, wie das weibliche Wildschwein genannt wird, nach einer durchschnittlichen Tragzeit von 112 bis 130 Tagen von der Wild-



Wildschweine betreiben perfekte Körperpflege, auch wenn es nicht so aussieht.

Foto Zoo Basel

schweingruppe oder Rotte zurück und baut meist unter Büschen ein Nest aus pflanzlichem Material wie Ästen und Laub. Dort bringt sie, geschützt vor Kälte und Regen, ihre Jungen zur Welt. Diese wiegen zwischen 700 und 1000 Gramm, können sehen und sind behaart. Als Nestflüchter können sie ihrer Mutter schon nach wenigen Tagen folgen. Die typische Fellzeichnung lässt sie im Unterholz dichter Wälder mit der Umgebung verschmelzen und tarnt sie perfekt. Die Jungen werden etwa vier Monate lang

gesäugt, dann verlieren sie allmählich ihre spezielle Fellzeichnung und färben sich braun bis schwarz. Jetzt müssen sie sich in die Rangordnung der Wildschweinrotte einfügen. Mit etwa zwölf Monaten verlassen die männlichen Nachkommen die Gruppe und schliessen sich einer Junggesellengruppe an, bevor sie zu stattlichen Keilern heranwachsen.

Kühlen, schützen, reiben

Das oft als unreinlich verpönte Verhalten der Tiere, sich im Schlamm

zu wälzen, hat einen besonderen Grund: Vor allem im Sommer suhlen sich Wildschweine gerne in schlammigen Tümpeln. Einerseits kühlt sie das Schlammbad – was wichtig ist, da die Tiere keine Schweisdrüsen haben und daher nicht schwitzen können. Andererseits schützt sie der Schlamm vor Insekten. Nach dem Bad reiben sich die Tiere den getrockneten Schlamm an einem Baum ab und entfernen so zugleich allfällige Parasiten. Die perfekte Körperpflege!

Zoo Basel

Was ist in Muttenz los?

März

Sa 2. Spaghettiesen im Feldreben

11.30 bis 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben, Gemeindemittagesen zugunsten einer Krankenstation in der Elfenbeinküste, es gibt Bolognese oder Napoli.

Begegnung mit Panama
14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung und Vortrag um 15 Uhr, mit Jorge Green (Panama) und Thomas Abel (Muttenz), Kirchplatz 8a.

MidnightSports
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 3. Eidgenössische Abstimmungen und kommunale Wahlen

Per Post oder im Wahllokal.

Di 5. Café International

14 bis 16 Uhr, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt am Dienstag, Bibliothek des Frauenvereins, Brühlweg 32, mit Kinderbetreuung.

Kinderkleiderbörse/ Frühlingsbörse

19 bis 21 Uhr, grosser Saal Mittenza.

Mutig leben, mutig sein, mutig glauben

19.30 Uhr, Vortrag und Gespräch mit Caroline Schröder Field, Pfarrerin Münster Basel, zum Jahresthema des ökumenischen Forums, Kirchgemeindehaus Feldreben Feldrebenweg 12.

Mi 6. Kinderkleiderbörse/ Frühlingsbörse

9 bis 15 Uhr, grosser Saal Mittenza.

Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Begegnung mit Panama
19 bis 21.30 Uhr, Fotoausstellung und Vortrag um 20 Uhr, mit Jorge Green (Panama) und Thomas Abel (Muttenz), Kirchplatz 8a.

Do 7. Mythology goes Pop

16 bis 19 Uhr, Sammlung Andreas

Ernst, Obrechtstrasse 14, www.sammlungandreasernst.ch

Fr 8. Orient-Express

19.30 Uhr, Orgelkonzert mit Magdalena Hasibeder, Wien, Werke von C. Franck, J. Labor, R. Jungwirth u. a., katholische Kirche Muttenz, Eintritt frei, Kollekte.

Sa 9. Begegnung mit Panama

14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung und Vortrag um 15 Uhr, mit Jorge Green (Panama) und Thomas Abel (Muttenz), Kirchplatz 8a.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 10. 14. Muttenz Marathon

Alle Infos: www.muttenz-marathon.ch

Di 12. Zyschtigträff

14.30 Uhr, «Alphorn - und warum es da um mehr geht, als um in ein Rohr zu blasen», mit Bruno Birri, Köbi Dolder und Zvieri, mehr unter www.ref-muttenz.ch

Mi 13. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Singen – offen für alle

14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Begegnung mit Panama
19 bis 21 Uhr, Fotoausstellung, Kirchplatz 8a.

Mi 20. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Sa 23. Waldführung

10 Uhr, Thema Kraftbäume, Treffpunkt beim Parkplatz Zinggbrunnstrasse, Referent: Hansueli Vogt, bg-muttenz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Längi-Quartier

Ein Quartier zwischen Identität und Absprung

Die Längi ist im Wandel. Das Quartier verändert sich durch die Quartiersarbeit, aber auch mit den nötigen Sanierungen.

Von David Renner

Baukräne erheben sich zwischen den hohen Häusern. Die Fassaden sind teils frisch renoviert oder aber von der Witterung und den Jahren gezeichnet. Der Gemeindegarten in der Wyhlenstrasse ist gesperrt und die Rutsche liegt abgebaut in einer Ecke. Der Spielplatz muss neu gebaut werden. Sie ist in die Jahre gekommen, die Längi. Renovierungen und Sanierungen stehen an oder wurden bereits realisiert. Das Quartier zwischen Autobahn und Rhein befindet sich im Wandel. Mit der Rheinstrasse verschwindet auch die Barriere zur Rheinböschung und mit Gallischer Ost und West plant Augst auf je drei Hektar naturnahe, moderne und gut erschlossene Wohnareale auf dem alten Gewerbeareal am Rhein. Daneben erhebt sich die Längi als eine vergangene Form der Stadtplanung, aus der bis heute Schwierigkeiten erwachsen.

Identität Längi

Vom ersten Tag an war die Längi vom Dorf abgekappt. Auf alten Strassenkarten sieht man, wie mit dem neuen Quartier auch die Autobahn nach Basel fertiggestellt wurde. Davor standen hier wenige Mehrfamilienhäuser, die vor dem Hintergrund des Korea-Krieges gebaut und deshalb auch «Korea-Blöck» genannt wurden. Wie abgeschnitten die Längi politisch war, zeigte sich auch an den fehlenden Verkehrsverbindungen, für die sich die Bewohner lange selbst einsetzen mussten. Mit dem 70er-Bus wurde das Quartier früher und besser nach Basel und Liestal angeschlossen als zum Dorf. Bis 2001 fuhr nach 20 Uhr kein Bus zwischen Dorf und Längi.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Längi nehmen sich bis heute zuerst als Menschen der Längi wahr und nicht primär als Prattler. Stéphane Speiser, Teamleiter des Robinsonspielplatzes, beschreibt dieses besondere Selbstbild eindrücklich. «Die Längi hat ihre eigene Identität. Jeder weiss, wer hier wohnt. Das ist ein ›Wir sind



Die Gebäude in der Längi sind nach über 50 Jahren sanierungsbedürftig. Mit der Aufwertung der Wohnungen steigen zum Teil die Mieten und alteingesessene Familien ziehen weg.

Fotos David Renner

wir» und die anderen sind Auswärtige.» Auch Kathrin Schwerzmann, Schulleiterin der Quartierschule Längi, bemerkt Ähnliches: «Bei angekündigten Schulveranstaltungen fragen die Eltern, ob diese in der Längi oder in Pratteln stattfinden.»

Bunt gemischt

Die Bevölkerung der Längi ist seit dem ersten Tag multikulturell. Heute hat ein Grossteil der Bewohner einen Migrationshintergrund, was sich auch an der Quartierschule widerspiegelt. Die typische Schulkasse ist Multikulti. Viele Kinder wachsen drei oder viersprachig auf und es gibt keine dominierende Gruppe an Nationalitäten. Für Kathrin Schwerzmann kommt der Quartierschule bei einer so heterogenen Schülergruppe eine besondere Rolle zu: «Die Schule ist der Ort, wo man sich trifft und wo alle zusammenkommen. Dabei ist es ihr wichtig, zu sehen, wie gut es unterm Strich läuft. Die Längi ist nicht das Brennpunktquartier. Sie ist anders.» Die Längi ist ein Identifikationsfaktor, der über die Herkunft hinausragt.

Die Quartierschule fungiert als Katalysator für ein gelingendes Miteinander. «Die Lehrpersonen

engagieren sich enorm, arbeiten vernetzt, und auch die Schule investiert viel für ein gutes Miteinander», stellt Frau Schwerzmann fest. Für die Kinder liegt eine erste Schwierigkeit in mangelnder Sprachkompetenz, weshalb der Unterricht einen grossen Fokus auf DAZ (Deutsch als Zweitsprache) legt. Viele Eltern sprechen nur schlecht Deutsch und die Kinder lernen es erst im Kindergarten. Um diesen Kompetenzunterschieden gerecht zu werden, arbeitet die Schule in drei Jahrgängen altersdurchmischt. Dabei profitiert die Schule, betont Frau Schwerzmann, ungemein von der Frühförderung. In Augst gibt es eine Spielgruppe und die Kita Löiehuus und in der Längi gibt es die Villa Gumpiland. Dort sucht Frau Schwerzmann auch aktiv den Kontakt zu Müttern. «Ich gehe in die Villa Gumpiland, um mit den Müttern niederschwellig in Kontakt zu kommen. Die Eltern würden kaum zu mir kommen. Doch so trinken wir Kaffee und kommen ins Gespräch.» In der Längi gehört zu ihren Aufgaben eben auch die Netzwerkarbeit.

Quartiersarbeit

Seit über 15 Jahren steht die Längi im Fokus der Prattler Quartierent-

wicklung. Diese hat die Gemeinde Pratteln 2008 im Rahmen des Bundesprogramms «Projet urbain» initiiert. Dabei wurde über einen interdisziplinären und partizipativen Ansatz die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessert. «In einem ersten Schritt wurde der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt», beschreibt Benjamin van Vulpen, Fachverantwortlicher für die Quartiersarbeit Prattelns, diese Arbeit, «in einem zweiten Schritt wurde das Projekt auf andere Quartiere ausgeweitet.» Heute führt Pratteln das Projekt in der integralen Quartiersarbeit fort. «Dabei werden verschiedene Perspektiven, nicht nur bauliche, eingenommen.» Es geht um demografische und soziale Perspektiven und darum, wie die Leute den Raum sehen. «Wir haben Vertrauen geschaffen und arbeiten heute mit Leuten zusammen, die integrativ wirken.» Das Ziel ist ein positives Miteinander, für das alle zusammenarbeiten, doch steht die Längi dabei bis heute vor strukturellen Schwierigkeiten, die es zu beheben gilt.

Raumlos

Ein Miteinander braucht ein Sich-Begegnen im öffentlichen Raum. Neue Arealsentwicklungspläne wie

Gleis Süd zeigen eindringlich, wie wichtig heute lebendige Räume gesehen werden und wie schwierig es ist, diese zu schaffen. Grünflächen, Spielplätze und Geschäfte werden heute als Begegnungszonen eingeplant, damit Areale belebt und interessant werden. Das hat die Stadtplanung aus den Fehlern der Vergangenheit lernen müssen. Die Folgen solcher Fehlplanungen sieht man in den Satellitenstädten in Deutschland oder Frankreich, aber auch in der Längi, wo bei der Planung der öffentliche Raum ignoriert wurde. Städte ohne öffentliche Begegnungsräume und Freizeitmöglichkeiten haben Jugendliche, aber auch Erwachsene, buchstäblich auf die Strasse gesetzt, was zu Problemen geführt hat.

Auch in der Längi finden sich zwischen hohen Wohnblocks zwar Spielplätze, aber kaum Orte für Jugendliche und Erwachsene. Da sich Gebäude schwer bewegen lassen, bilden sie strukturelle Gegebenheiten, die bleiben. Stéphane Speiser beschreibt das Problem für Jugendliche, die ohne Coiffeur oder kleines Lädli schlicht keinen Raum haben. «Die Jugendlichen sind in die Keller gegangen, um zu rauchen, bis man diese abgesperrt hat. Es fehlen einfach die Begegnungsräume.» Der einzige Begegnungsort war lange der Quartiers-



Der einzige Quartiersladen in der Längi ist eine wichtige Institution. Er wurde von Coop betrieben, später von Epa und nun von Spar.

laden in der Längistrasse, zu dem aus Mangel an Alternativen alle Wege führen, und das Schulareal, das für Kathrin Schwerzmann auch «Dorfplatz und Begegnungsort» ist.

Neue Begegnungsräume

Im Rahmen des «Projekt urbain» wurden auch solche strukturellen Probleme angegangen. Die Längistrasse, die das Quartier durchteilt, ist zur Begegnungszone erklärt

worden. Die Strasse ist nun eine 20er-Zone und von Sitzelementen durchzogen, die eine Art Platz bilden. Die Bevölkerung war an der Ausarbeitung beteiligt, es gab grössere Wünsche, doch liess sich ein offener Platz nicht realisieren, da die angrenzende Grünfläche Privatgrund ist. Auf der anderen Strassenseite liegt die Schule. Da nun die Strasse aufgrund von Kabellegerungen aufgerissen wurde, ergriff man die Chance zu einer weiteren

Ausgestaltung. Die Strasse wird schmaler und sich in Zukunft leicht schlängeln und der Höhenunterschied von Trottoir und Strasse negiert, um dadurch mehr Raum zu schaffen und den Durchfahrtverkehr weiter zu verlangsamen.

Mit dem «Projekt urbain» kam auch ein Quartiertreff in die Längi. Er ist in Containern untergebracht, die vor einer Firma für Betonrückbau am Rand zu den Landwirtschaftsflächen liegen, die eigentlich für das Projekt «Salina Raurica» vorgesehen sind. «Auf dieser Fläche ist ein grosser Quartierspark angedacht», erklärt Benjamin van Vulpen, «weshalb der Quartiertreff als Provisorium erstellt worden ist.» Das Provisorium steht nun seit über zehn Jahren an den Rand der Längi gedrängt und wird mit der Sistierung von «Salina Raurica» noch länger Quartierstreiffpunkt für die Längi bleiben. Dabei hat man sich durch ein neues Quartier hier eine Durchmischung und Belebung erhofft, die sich nun verzögert.

Der Quartierstreiff ist unter der Woche für Projekte offen. Wer etwas anbieten will, findet hier einen Raum. Der Quartierstreiff lief in den ersten Jahren gut, es gab ein grosses Angebot und viele Leute haben sich engagiert. Corona hat diese Entwicklung gedämpft und vieles, was aufgebaut und entwi-



Zwischen den hohen Wohnblocks liegen Grünflächen, die zwar Spielangebote für Kinder bieten, aber keine Orte für Jugendliche bereitstellen. Aus diesen Fehlern der Vergangenheit wurde gelernt und die Belebung von Flächen ist nun in der Arealplanung ein wichtiges Ziel.

ckelt wurde, ist weggebrochen. Und doch sieht man, wie wichtig solche Räume für das Quartier sind. Die Hausaufgabenbetreuung ist ausgebucht und es gäbe noch Bedarf an mehr. An den Wochenenden, wenn man die Container für private Zwecke mieten kann, sind die Räume auf Monate im Voraus reserviert.

Robi

Jenseits der Landwirtschaftsflächen liegt der Robi, den Stéphane Speiser seit über 15 Jahre leitet. Der Robi bietet ein Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, wobei die meisten älter als acht sind, da die jüngeren den Weg nicht allein machen dürfen. Für Herrn Speiser ist der Robi mehr als nur Spielplatz: «Der Robi ist eine Oase für Kinder, wo sie wissen, dass sie immer hingehen können, und wo immer jemand für sie da ist. Wir sind ein Spielplatz, aber das Zentrale ist auch die Beziehung, die die Kinder suchen – untereinander, aber auch zu Erwachsenen.» Als solche ist der Robi eine Institution für die Längi. Er ist Spielplatz, Treffpunkt, Verbindungsglied ins Dorf, aber auch ein sicherer Hafen und Ort, wo Konflikte moderiert werden. Die meisten Streitthemen sind normale Kinderthemen, doch hat jede Kultur eine andere Art, mit Konflikten



Dort, wo die Fassaden saniert wurden, erstrahlt die Längi in frischem Glanz. An den anderen sieht man die Spuren der Zeit.

umzugehen, was die Streitereien grösser erscheinen lässt. Wenn die Mitarbeiter des Robis vermitteln, werden diese schnell gelöst.

Ein Projekt, das im Quartierstreff seinen Anfang genommen hat, ist die Villa Gumpiland. In der

Wyhlenstrasse findet ein offener Familientreff statt, wo vor allem junge Mütter einen Raum für sich finden, sich austauschen können, Kontakte knüpfen und die Kinder miteinander spielen dürfen. So, wie Räume für Jugendliche fehlen, ha-

ben auch Begegnungsorte für Mütter mit Kindern gefehlt. Gerede Menschen, die neu in die Längi kommen und keine Kinder im Schulalter haben, finden dadurch nur schwer Anschluss. Nebenbei hilft die Gründerin Karin Appenzeller bei Alltagsproblemen und Fragen. In der Villa Gumpiland haben viele Kinder und Erwachsene erste Begegnungen mit der Schweizer Kultur und schaffen es dadurch besser, sich zu integrieren. Das Angebot wird im Quartier dankend angenommen.

In den letzten Jahren sind mit den Quartiersentwicklungsplänen viele kleine Bausteine für die Längi hinzugekommen. Dazu kommen einige private Initiativen wie die Villa Gumpiland oder die Räume des Demokratischen Arbeitervereins, in dessen Keller ein Raum für Jugendliche eingerichtet wird. Doch kommt es mit den Sanierungen in der Längi auch zu einem schleichenden Wandel in der Bevölkerung. Familien ziehen weg, da die Wohnungen während der Sanierungsarbeiten nicht bewohnbar sind, und manche kommen nicht zurück und in die Wohnung ziehen andere Menschen. Der günstige Wohnraum wird knapper. Es ist nicht abzusehen, wie sich das Quartier weiter wandelt und wer in Zukunft sagen wird, ich bin aus der Längi.

BLKB Förderpreis

Die Villa Gumpiland ist für den Förderpreis der BLKB nominiert.

PA. Die Villa Gumpiland bietet jungen Familien, Frauen und Kindern ein niederschwelliges Förderangebot in der Längi. Das privat finanzierte Projekt kann dabei in diesem Jahr als eines von fünf nominierten Projekten auf einen Förderpreis der BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung hoffen. Das Siegerprojekt wird mit 6000 Franken gefördert.

Jeden Montag und Donnerstag bietet die Villa Gumpiland mit dem offenen Familientreff Kindern von null bis vier Jahren in der Längi einen Ort zum Krabbeln, Spielen und Entdecken und bietet den Eltern dabei auch einen Raum, um sich kennenzulernen, auszutauschen und einander zu unterstützen. Sie ist dabei ein wichtiger Teil für die Menschen im Quartier und hilft auch dabei, dass sich Kinder und Eltern leichter integrieren. Zudem gibt es Montag- und Donnerstagsmorgen von 9 bis 11 Uhr sowie montags von

Mit einem Klick unterstützen



Kinder profitieren enorm von der Frühförderung in der Villa Gumpiland. Daneben bietet das Angebot auch einen Begegnungsraum für Eltern.

17 bis 19 Uhr das Nähatelier, wo unter Anleitung schöne Gebrauchsgegenstände oder Kleider genäht, geändert und repariert werden können und das gleichzeitig ein offener Begegnungsraum ist. Donnerstags gibt es zudem das Sportangebot «Fit in den Tag».

Mit ihrer Arbeit leistet die Villa Gumpiland einen wichtigen Teil in der Integration und Förderung von jungen Familien und Frauen. Nebenbei steht Karin Appenzeller, Gründerin und Leiterin der Villa Gumpiland, den Menschen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt sie bei alltäglichen Problemen und bürokratischen Fragen.

Ihre Stimme nützt

Auf der Homepage der BLKB-Stiftung können Sie Ihre Stimme für die Villa Gumpiland abgeben und damit ein wichtiges Projekt für Pratteln unterstützen. Die Publikumsabstimmung läuft vom 1. März bis zum 31. März unter voting.blkbstiftung.ch. Der Sieger wird bei der Preisverleihung am 24. April bekannt gegeben.

Fasnacht

Pratteln fest in Kinderhand

In der 35. Ausgabe fand die Kinderfasnacht am vergangenen Freitag statt und war bei bestem Wetter ein grosser Erfolg.

Von David Renner

Die Kinderfasnacht wurde auch in diesem Jahr wieder vom Verschönerungsverein Pratteln ausgerichtet, fand aber zum ersten Mal an einem Freitag statt, was sich als Glücksgriff erwies.

Manchmal ist der richtige Zeitpunkt der Schlüssel zum Glück. Als die 35. Ausgabe der Kinderfasnacht am 20. Februar um 15 Uhr mit dem lauten Böllerschlag begann, stimmte alles. Das Wetter war schön und sonnig, zahlreiche Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, Eltern und Kinder haben sich eingefunden und die Stimmung war gut.

Mit dem neuen Datum hatten sich so viele Gruppen, Cliques und Kinder für den Kinderumzug angemeldet, dass es sogar eine grössere Route brauchte, um dem gerecht zu werden. Gross und Klein, Waggis, Monster und andere Larven sowie Fasnachtsfiguren zogen bei bestem Wetter in Wagen oder in Gruppen zwischen Guggen- und Piccolo-/Tambouren-Cliques über die Oberemattstrasse, Hauptstrasse, Emanuel Büchel-Strasse zurück zum Startpunkt an der Vereinshausstrasse Ecke Oberemattstrasse.

An dem Umzug nahmen 31 Cliques, Guggen oder kleine Zügli



Die kleinen Fasnächtler von heute sind die grossen von morgen. Gemeinsam zogen Cliques und Kinder durch Pratteln. Fotos Bernadette Schoeffel

teil. Insgesamt haben sich stolze 415 Personen angemeldet. Die kleinen wie die grossen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler hatten sichtlich Freude an dem lebendigen Umzug, der am Ende von dem ge-

lungenen Spiel der CB-Schnoogern ins Kuspo geführt wurde. Hier wartete auf die müden Beine eine Stärkung zum Zvieri, bevor Yannick Fuhrer von den Buure-Lümmel alle Kinder, die mit ihren selbst

gebastelten Larven und Kostümen bei der Kostümpremierung mitmachen, zur Polonaise durch den Saal animierte. Die Schlammsuuger aus Sissach sorgten für Stimmung, während die Kinder sich durch die Tische schlängelten und dabei ihre Larven und Kostüme präsentierten.

Danach spielten die Nachtfalter-Schränzer auf der Bühne, bevor Yannick Fuhrer mit seinem Bruder Joël Fuhrer die Prämierung moderierte. Bei den Gruppen erreichten die gelungenen Lego-Kostüme vor den Baumwesens vom Robinsonspielplatz und den drei mutigen Wikingern den ersten Platz. Daneben wurden auch Frösche, Wölfe und Blätzlilabass ausgezeichnet. Bei den Einzelkostümen gewann eine Waggis-Larve vor einem Auto-Kostüm und es wurden acht weitere Kinder mit ihren Kostümen prämiert.

Die Nachtfalter-Schränzer führten die Kinder zum Abschluss auf den Platz vor der Dorfturnhalle bei der Wagenburg. Hier ging es gelungen in den Cherus über. Auf der Bühne vor der alten Dorfturnhalle heizten einheimische und regionale Guggen die Stimmung musikalisch ein und an den Ständen wurde für das leibliche Wohl gesorgt. In der Alten Dorfturnhalle konnte man sich beim Cherusball amüsieren. Bis zu später Stunde war Pratteln ein letztes Mal in der Hand der Fasnacht und mit ihr zogen auch wieder Schnitzelbängg durch die Cliqueskeller und Beizen und resümierten mit ihren spitzen Versen Pratteln, die Menschen und die Welt.









Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08




Baseldytschi Bihni EN EEWIGE GÄLDSÄÄGE...

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti
Spielt Donnschtig, Frytig und Samschtig, pinggtlig am Viertel ab achti z Oobe vom
7. Meerze bis 11. Maie 2024
Informatione, Reservazione und Sunntigsvorstellige:
Tel: 061 261 33 12 · www.baseldytschibihni.ch
Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel

Seizoen 2023/24





In den Gemeinderat

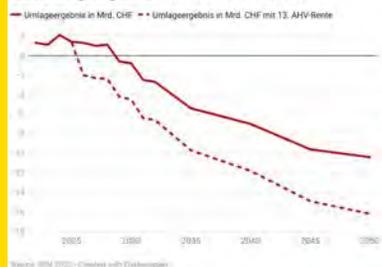
Stefan Löw (bisher) Silvia Lerch Stephan Burgunder (bisher)

www.fdp-pratteln.ch

www.prattleranzeiger.ch

Jetzt an die Urne und AHV-Ruin verhindern!

Die 13. AHV führt zu Mehrkosten in Milliardenhöhe:
Das Umlageergebnis mit und ohne 13. AHV-Rente



Die AHV steht bereits heute vor riesigen finanziellen Herausforderungen. Zusätzliche Ausgaben ohne Finanzierungslösung treiben das Sozialwerk in den Ruin.



Diesen Sonntag

13. AHV-Rente NEIN

www.wirtschaftskomitee.ch / St. Jakobs-Strasse 25, Basel

Meine Heimat – Ihr Zuhause
Unsere Zukunft!



In den Gemeinderat

Urs Schneider



engagiert, bodenständig und kompromissbereit



Inserieren bringt
Erfolg!

Bibliothek Pratteln

Mit frischem Wind in Geschichten eintauchen

Die Bibliothek Pratteln hat ihre Abteilungen während der Fasnacht neu geordnet.

Während die Strassen in Pratteln und Umgebung von fasnächtlichen Klängen erfüllt waren, nutzte das Bibliotheksteam die Fasnachtswoche zur Umgestaltung der Bibliotheksräumlichkeiten. Eine Bibliothek ist nicht nur eine Medien-Ausleihstelle, sondern sollte allen Altersgruppen auch als Aufenthaltsort zum gemütlichen Verweilen dienen. Für die Kinder und Jugendlichen war dies jedoch in der Bibliothek Pratteln kaum bis gar nicht möglich, da es bisher im Kinderraum für beide Gruppen zu eng war. Seit der Übernahme der Bibliothek durch den Trägerverein Bibliothek Pratteln schwebte dem Team eine grössere Jugendabteilung vor. Die Planungsphase war lang, doch wollte das Team mit einer optimierten Kinder- und Jugendabteilung nicht bis zum Einzug in den Bibliotheksneubau warten. Die zweite Fasnachtsferienwoche war ideal für die Umgestaltung.

Grosse Kinderabteilung

Seit vergangenem Montag ist die Bibliothek nun wieder geöffnet und das Ergebnis der Umgestaltung darf sich sehen lassen. Ins Auge sticht den Bibliotheksnutzenden nicht nur der neugestaltete freundliche Eingangsbereich, sondern auch die grosszügige Kinderabteilung, in der neu sämtliche Kindermedien sowie die Sachbücher für Eltern und Erziehungsberechtigte untergebracht sind. Während die Kleinen in den Regalen nach ihren Lieblingsbüchern stöbern oder die Tonie-Figur suchen, die sie unbedingt ausleihen wollen, finden die



Die grosszügige Kinderabteilung lädt zum Verweilen ein.

Fotos zVg

Eltern ein grosses Sortiment an Sachbüchern, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Elternschaft auseinandersetzen.

Geschichtennachmittag

Dank der nun grossen Kinderabteilung wird auch an den Geschichtennachmittagen «Schenk mir eine Geschichte» endlich mehr Platz sein, um in die Welt der Geschichten einzutauchen und danach zu basteln, zu malen oder kurze «Versli» zu lernen. Ab sofort findet dieser Anlass für Kinder von zwei bis sechs Jahren und deren Eltern wieder jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Frühlingferien) von 15 bis 16 Uhr statt.

Neue Jugendabteilung

Auch die Jugendlichen haben nun mit der ehemaligen Sachbuchabteilung der Erwachsenen mehr Raum zur Verfügung. Die Bibliothek Pratteln setzt damit ein Zeichen für die Förderung der Bildung und persönlichen Entwicklung junger Men-

schen, indem sie einen Raum geschaffen hat, der ihren Bedürfnissen und Interessen gerecht wird. Gemütlich auf dem Sofa ins Universum der Literatur abtauchen, am grossen Tisch Hausaufgaben machen oder gemeinsam an Projekten arbeiten,

was früher nie denkbar gewesen wäre, ist nun in der Jugendabteilung möglich.

Gewohnte Vielfalt

Wer nun denkt, dass die Erwachsenen zugunsten der Kinder und Jugendlichen Raum hergeben mussten, der täuscht sich. Da die ehemals grosse Freifläche der Erwachsenenabteilung nun optimaler genutzt wird, finden die Erwachsenen auch weiterhin die gewohnte Vielfalt. Die beiden beliebtesten Abteilungen mit den Krimis und den historischen Romanen haben sogar noch Platz dazu gewonnen. Ausserdem sind nun sämtliche Regale mit Schwerlastrollen versehen, womit auch für grössere Veranstaltungen leicht Platz geschaffen werden kann. Diesen Platz wird es demnächst brauchen, da bereits etliche Anlässe geplant sind. Alle Infos dazu sowie zu den Abos finden sich wie gewohnt unter www.bibliothekpratteln.ch.

Marion Weisskopf
für die Bibliothek Pratteln



Nun haben auch die Jugendlichen ihren eigenen Bereich, wo sie stöbern, lesen und lernen können.

Verkehr

Die Planung für den Prattler Bahnhof ist finanziert

PA. Die Planungen zur Entflechtung Pratteln sowie der Bau einer neuen S-Bahn-Haltestelle am Morgartenring sind gesichert. Der Nationalrat ist heute dem Entscheid des Ständerats zur Botschaft 2023 gefolgt und hat einer Kreditaufstockung um gesamt 350 Millionen Franken zugestimmt.

Dieser Bundesbeschluss setzt auch ein klares Zeichen für den Bahnausbau in Basel.

Im letzten August beantragte der Bundesrat dem Parlament mit der Botschaft 2023, die Verpflichtungskredite für die schweizweiten

Ausbauprogramme der Bahninfrastruktur für 2025 und 2035 um insgesamt 2,6 Milliarden Franken zu erhöhen. Vor allem um regionalen Interessen und einer ausgewogenen Entwicklung des öffentlichen Verkehrs Rechnung zu tragen, beschloss der Ständerat am 19. Dezember 2023 eine weitere Erhöhung um insgesamt 350 Millionen Franken. Der Nationalrat stimmte heute dieser Kreditaufstockung zu.

Der jetzige Bundesbeschluss sieht für die Entflechtung Pratteln

Planungsmittel in Höhe von 25 Millionen Franken vor. Stände- und Nationalrat bekräftigen damit die Notwendigkeit dieser wichtigen Massnahme. Mit einer Entflechtung der Gleise fahren künftig Fern- und Güterverkehr sowie S-Bahnen aus dem Frick- und Ergolzthal reibungslos durch den Bahnhof Pratteln ohne sich wie heute einander zu behindern. Dies stärkt die Leistungsfähigkeit der Bahnstrecke ins Fricktal sowie die Kapazität im Bahnknoten Basel.

Zudem wurden 15 Millionen Franken für die S-Bahn-Haltestelle Morgartenring zugesprochen. Mit dem neuen Bahnhof erhalten Allschwil und Basel West einen eigenen Bahnanschluss und damit die nötige Erschliessung ihrer prosperierenden Wohn- und Arbeitsplatzgebiete. Die Bahnstrecke Bahnhof Basel SBB – Mulhouse, an der die Haltestelle entstehen wird, soll bis 2035 vollumfänglich in das grenzüberschreitende S-Bahn-Netz eingebunden sein und generell im 15-Minuten-Takt bedient werden.

Die Erinnerung an einen lieben Menschen
geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

Mein lieber Ehemann, unser Papi, Opa, Uropa und Schwiegervater

Kurt Dill-Müller (Viggi)

17. Mai 1932 – 13. Februar 2024

durfte friedlich einschlafen.

Wir sind traurig und dankbar
Heidi Dill-Müller
Bruna und Ivan Rieder
Daniela Guldemann
Bora und Sabrina Rieder
Natalie und Philipp Zwahlen
mit Jael, Mirilya und Amy
Jonas Guldemann und Sabrina
Manuel Guldemann und Joana
Geschwister und Anverwandte



Die Abdankung findet in der Reformierten Kirche am Mittwoch, 6. März,
um 14 Uhr statt.

Traueradresse: Heidi Dill-Müller, Gehrenackerstrasse 15, 4133 Pratteln



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Waldputzete

am Samstag, 16. März 2024, um 8.00 Uhr

Gerne laden wir Sie zur Waldputzete ein, an welcher Sie die Gelegenheit haben, etwas Gutes für den Wald und die Umwelt zu tun.

Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Werkhof Ebnet

Mitfahren: 7.45 Uhr beim Schmittiplatz

Zu empfehlen sind gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste Kleidung.

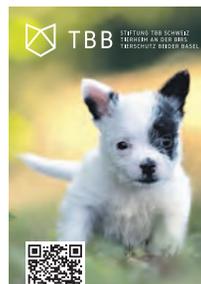
Revierförster Markus Eichenberger wird vor Ort über die Arbeitseinsätze informieren. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Willkommen sind alle – jeglichen Alters.

Die Bürgergemeinde sorgt für die Verpflegung. Das Mittagessen zum Ausklang wird im Ebnet eingenommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

Freundlich laden ein

Bürgerrat und Forstteam



Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die
Stiftung TBB Schweiz geben
Sie unseren Schützlingen
eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen
der Tiere für Ihre wertvolle
Unterstützung.

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78



Musikbegeisterte – singt mit uns das Meisterwerk

Carmina Burana von Carl Orff

Konzert: 10. November 2024

im Stadtcasino Basel, mit weiteren Chören,
SolistInnen und dem Neuen Orchester Basel
Leitung: Christian Knüsel

Proben: Jetzt günstig für einen Einstieg!

Montagabend, 19.45 Uhr (ab sofort oder
spätestens ab 8. April 2024)
Im Ref. Kirchgemeindehaus Feldreben,
Feldrebenweg 14, Muttens

Sind Sie chorerfahren und interessiert?
Ohne Anmeldung einfach vorbeikommen!

Chor-Leitung: Angelika Hirsch

Kontakt: Kantorei St. Arbogast
Erika Honegger, Tel: 061 462 13 42
info.arbogast@sunrise.ch
www.kantorei-starbogast.ch

Muttenser & Prattler Anzeiger

Freitagsskino

Past Lives



Mit Hae Sung taucht ein alter Freund im Leben von Na-Young auf und weckt die alte Vertrautheit der beiden.

Foto zVg

Zum Abschluss der Filmreihe «Liebe ist ...» zeigt das Freitagsskino am 8. März 2024 im Ref. Kirchgemeindehaus den preisgekrönten Film «Past Lives – In einem anderen Leben» der koreanisch-kanadischen Regisseurin Celine Song. Eine Liebesgeschichte beginnt schüchtern als Schülerliebe am einen Ende der Welt in Seoul. Doch das Leben reisst die beiden mit dem Wegzug der Familie des Mädchens ans andere Ende der Welt nach Toronto auseinander. Aus dem Mädchen Na-Young wird die Schriftstellerin Nora, in New York glücklich verheiratet mit Arthur. Als ihre Jugendliebe Hae Sung sie aufsucht, flammt die einstige tiefe Verbun-

denheit wieder auf und für Nora stellt sich die Frage nach ihrer Identität erneut. Ein vielschichtiger Film, locker erzählt.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst.

Anmeldung

Zum Ankommen steht um 18.30 Uhr das Suppenbüffet bereit und ein Dessert nach dem Film. Beitrag 15 Franken. Eine Anmeldung ist erwünscht bis Dienstag, 5. März, unter info@ref-pratteln-augst.ch oder Tel. 061 821 79 04 mit Namen und Anzahl Personen.

Polizei

Einbrecher gefasst

PA. In einem Einfamilienhaus am Berggebenweg wurde vergangenen Sonntag eingebrochen. Ein Einbrecher konnte von dem Polizeihund «Gio» gefasst werden. Die Bewohnerin des Einfamilienhauses hörte in den frühen Morgenstunden kurz nach 4 Uhr ein verdächtiges Geräusch in ihrem Haus. Als sie sich bemerkbar machte, flüchteten zwei mutmassliche Einbrecher aus dem Haus. Die alarmierte Polizei nahm mit dem Diensthund «Gio» die

Fährte auf und konnte einen der beiden mutmasslichen Einbrecher kurze Zeit später in der Nähe des Tatortes anhalten und festnehmen. Der zweite mutmassliche Einbrecher konnte in unbekannt Richtung flüchten. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen 16-jährigen Marokkaner. Die Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft hat ein entsprechendes Verfahren eröffnet. «Gio» war regulär auf Patrouillenfahrt, als sie zum Einsatz gerufen wurden.



«Gio» Gordon vom Grafenfels kann mit seiner feinen Nase auch nach Stunden die Fährte aufnehmen.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Do, 7. März, 14 h: Seniorennachmittag, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Frauenverein Augst.

Fr, 8. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren, Oase hinter kath. Kirche, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin ref. Kirche,

061 823 94 87, Assunta D'Angelo, Jugendarbeiterin kath. Kirche, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18.30–20 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: Corina Mattli, Jugendarbeiterin, 077 472 92 83, carina.mattli@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 3. März, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner; 18 h: Kultur in der Kirche Konzert, ref. Kirche, Aline Koenig.

Di, 5. März, 14 h: Frauen kreativ, Jugendraum (UG) im Kirchgemeindehaus, Info und Anmeldung bei Erstbesuch: Rosemarie Rüeeggger, 079 439 66 84, rosmarie54@yahoo.de.

Mi, 6. März, 16 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper.

Do, 7. März, 19.15–21 h: Chorprobe,

Konfsaal neben der ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann, unverbindliches Schnuppern jederzeit möglich.

Fr, 8. März, 18.30 h: Freitagsskino, Kirchgemeindehaus, Christine Ramseier, Beitrag CHF 15, wegen der Planung von Suppe und Dessert Anmeldung bitte bis Dienstag vor dem Anlass mit Namen und Anzahl Personen an: info@ref-pratteln-augst.ch oder Tel. 061 821 79 04.

19.30–21.30 h: LUV-Workshop für spirituell Interessierte, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerinnen Jenny May Jenny, Stefanie Reumer und Judith Borter, Infos Judith.Borter@refbl.ch oder 061 923 06 60.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 1. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 2. März, 18 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschl. Apéro, Romana.

So, 3. März, 10 h: Eucharistiefeier mit

Krankensalbung, anschl. Apéro, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 6. März, 14.30 h: 3 x 20 – «Ein Zauber liegt in der Luft», Pfarreisaal.

17 h: Rägebogechor Probe, Oase-Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 7. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

14 h: Seniorennachmittag – «Humor und Heiterkeit – weil unser Herz ein Lächeln braucht», Romana.

Fr, 8. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 3. März, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl. Predigt: Christian Siegenthaler, Kindertreff und -hüte.

Di, 5. März, 19.30 h: Bibelstunde.

Mi, 6. März, 14.30 h: Bibelstunde.

Do, 7. März, 20 h: Gemeindegebet.

*ausser während der Schulferien



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein,
war Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein,
uns immer wieder fehlen. Rainer Maria Rilke*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Öpi und Grosspapi, Bruder und Schwager.

Hans Portmann-Gschwind

4. Mai 1940–16. Februar 2024

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für alle, die sich von Hans verabschieden möchten, findet die Abdankung am Donnerstag, 14. März 2024, um 14 Uhr in der Reformierten Kirche in Pratteln statt.

Traueradresse:

Rosmarie Portmann-Gschwind, Gottesackerstrasse 30, 4133 Pratteln

*«Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.»*

Mit traurigem Herzen, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter

Nelly Schneider-Wöhrle

11.09.1947 – 17.02.2024

Nach schwerer Krankheit durfte sie friedlich einschlafen.

Willi Schneider-Wöhrle
Andrea und Philipp Konrad-Schneider
mit Pat und Alisha
Simone und Martin Miesch-Schneider
mit Timo und Mael
Jan und Karen Schneider-Frei
mit Jana und Janis
Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 12. März 2024, um 14:00 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln statt (Schauenburgerstrasse 3).

Statt Blumen gedenke man der Krebsliga Schweiz; IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9; Vermerk Nelly Schneider-Wöhrle.

Traueradresse:

Willi Schneider-Wöhrle, Hauptstrasse 6, 4133 Pratteln

Handball Herren 1. Liga

Offensiv nach der Pause enttäuschend

Der TV Pratteln verliert den Spitzenkampf gegen Siggenthal mit 22:30.

Das Spiel am letzten Samstag im Kuspo begann ausgeglichen und die Führung wechselte zwischen dem Zweitplatzierten TV Pratteln NS und Leader HSG Siggenthal/Baden-Endingen, so konnte sich keine der Mannschaften deutlich von der anderen absetzen. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit einem 14:14-Zwischenstand schien das Duell auch in der zweiten Hälfte weiterhin offen zu sein.

Rafael Spuler brachte die Gäste in der 40. Minute mit 19:18 in Führung und von da an zog Sig-



Vielbeschäftigt: Prattelns Goalie Niels Bruttel bekam gegen Siggenthal eine Menge gegnerischer Abschlüsse auf sein Tor. FotoBernadette Schoeffel

Telegramm

TV Pratteln NS – HSG Siggenthal/Baden-Endingen 22:30 (14:14)

Kuspo. – 250 Zuschauer. – SR Meili, Kamber. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 1-mal 2 Minuten gegen Siggenthal.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Burgherr (2), Christ (1), Thim Dietwiler (6/4), Esparza (1), Ischi, Kälin, Meier (1), Paban (8), Pietrek (3), Spring, Tester, Wespi.

Bemerkungen: Pratteln ohne Bachmann, Billo, Bühler (alle verletzt), David Dietwiler, Rickenbacher (beide abwesend), Danco und Weingartner (beide kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:1.

genthal die Schraube an. Trotz einiger vergebener Chancen seitens der Aargauer gelang es Pratteln nicht, das Blatt zu wenden und so setzte sich der Tabellenführer immer weiter ab. Am Ende brach das Prattler «Eins» ganz zusammen und die HSG Siggenthal/Baden-Endingen gewann etwas zu deutlich mit 30:22. Damit sicherte sich der Sieger einen Platz

in den Aufstiegsbarrage-Spielen. Grossen Teil an der Niederlage hatte die fehlende offensive Durchschlagskraft in der zweiten Hälfte, welche mit acht Toren doch eher enttäuschend war.

Trotz dieser Niederlage kann es auch Pratteln dieses Wochenende Siggenthal gleichtun und sich für die Barragespiele qualifizieren. Die NS benötigt dafür einen Sieg aus-

wärts in Wohlen. Das Spiel findet morgen Samstag, 2. März, um 17.45 Uhr, in der Turnhalle Hofmatten 2 statt.

Niels Bruttel, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 2. März

- 10.45 Uhr: Handball Emmen a – Junioren U15 Promotion (Rossmoos)
- 11.30 Uhr: Handball Birseck – Junioren U13 Promotion (Löhrenacker, Aesch)
- 12.30 Uhr: SG HSC Suhr Aarau – Junioren U13 Elite (Schachen, Aarau)
- 12.30 Uhr: SG Lakers – Juniorinnen U16 Elite/Inter (Kybunhalle, Arbon)
- 14 Uhr: TV Stein – Junioren U17 Promotion (Bustelbach)
- 15 Uhr: SG Arbon Lakers – Junioren U17 Inter (Kantonsschule, Romanshorn)
- 15 Uhr: TV Muri – Damen 2. Liga (Bachmatten)
- 16 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite (Kreuzbleiche, St. Gallen)
- 16 Uhr: SG Freiamt Plus 2 – Damen 3. Liga (Hofmatten 2, Wohlen)
- 17.45 Uhr: Handball Wohlen – Herren 1. Liga (Hofmatten 2)

Sonntag, 3. März

- 13 Uhr: SG Lake Side Wacker-Steffisburg – Junioren U15 Inter (Lachen, Thun)
- 13 Uhr: Junioren U19 Promotion – TV Kleinbasel II (Sporthalle, Birsfelden)
- 14 Uhr: SG Therwil/Oberwil/Binningen – Juniorinnen U16 Promotion (99er, Therwil)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U18 Promotion – HBC Neuchâtel (Kuspo)

Mittwoch, 6. März

- 18.30 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Kriegacker, MuttENZ)

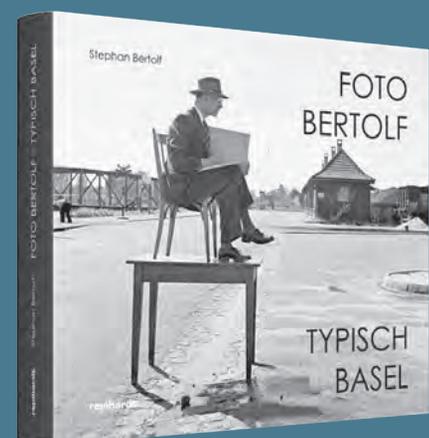
Donnerstag, 7. März

- 19.30 Uhr: Damen 3. Liga – SG HV Olten 2 (Kuspo)

reinhardt

FOTO BERTOLF
TYPISCH
BASEL

58.–
CHF



Elefontenrüssel | 27.3.1946

«Foto Bertolf – Typisch Basel» vermittelt 501 Blicke auf Basel, welche der Pressefotograf Hans Bertolf (1907–1976) bildlich festhielt.

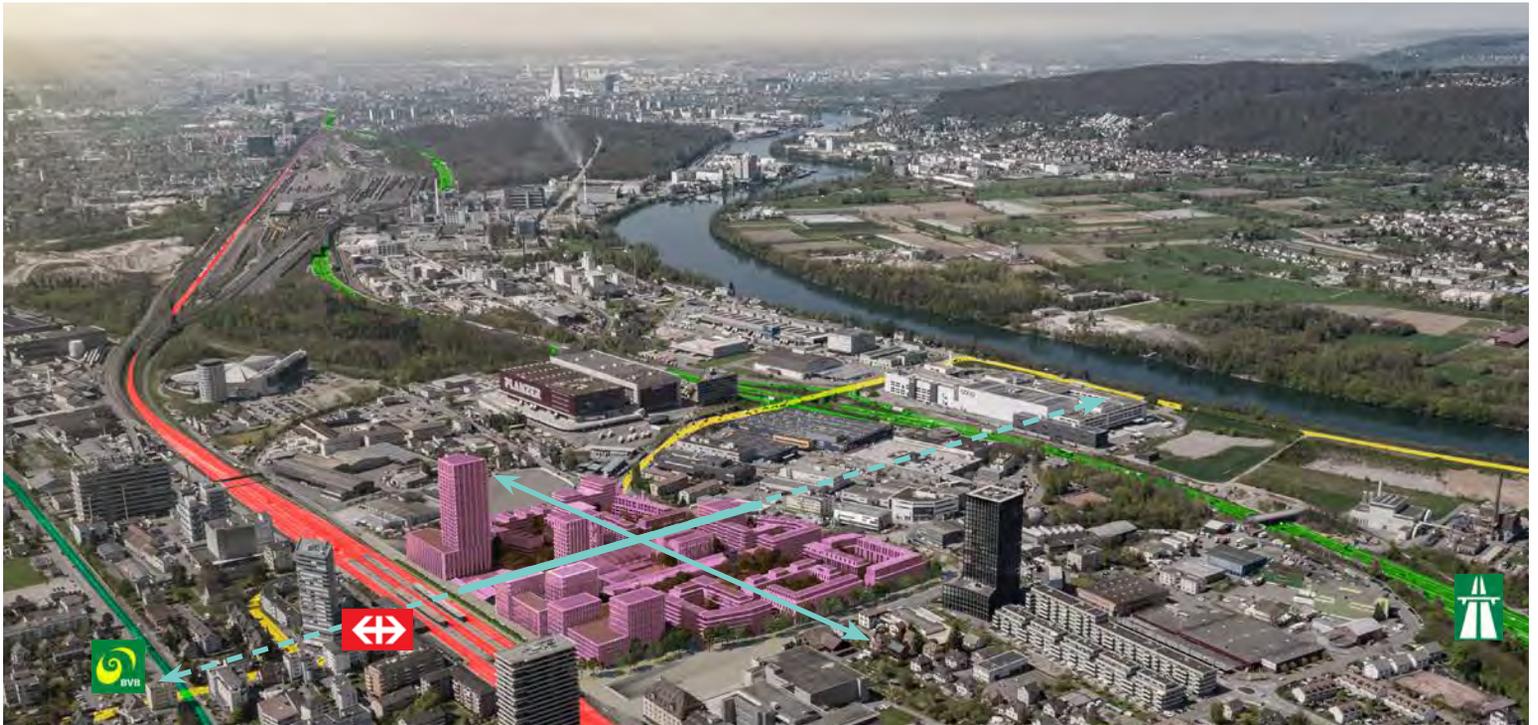


Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Stephan Bertolf, 1950 in Basel geboren. Er beobachtete das Wirken seines Vaters von frühester Jugend an. Der Stadt Basel und der Fotografie stark verbunden hat er das Archiv Bertolf in diesem Werk dokumentiert.



Visualisierung des neuen Stadtquartiers Bredella beim Bahnhof Pratteln

PRATTELN MITTE: ZUSAMMEN STARK FÜR EINE LEBENDIGE ZUKUNFT!

Bredella direkt am Bahnhof Nord übernimmt die Schlüsselrolle für Pratteln Mitte. Als Herzstück vernetzt und erschliesst Bredella die umliegenden Quartiere. Wohnen, Arbeiten und Freizeit lautet die Devise. Auch Stockwerkeigentum ist dabei Thema.

Man ist sich einig: Pratteln entwickelt sich. Vor allem das Areal rund um den Bahnhof, bekannt als Pratteln Mitte, hat sich schon stark verändert. Als Herzstück davon gilt Bredella – hier entsteht eine neue ÖV-Drehscheibe und ein Knotenpunkt für den Langsamverkehr. Was aber bleibt sind die 54.000 m² Gewerbeflächen. Auch in Zukunft werden wie heute rund 1000 Arbeitsplätze zu finden sein. Hinzu kommen Wohn- und Freizeitangebote, die Bredella ausmachen. «Das nun abgeschlossene räumliche Entwicklungskonzept (REK) hat den Grundstein für eine ganzheitliche Herangehensweise gelegt. Wir sehen, wie sich Pratteln in den nächsten Jahrzehnten entwickeln soll», erklärt Gemeindepräsident **Stephan Burgunder** im Gespräch mit **Marc Pointet** (CEO von Ina Invest, Vertreter der Eigentümerschaft von Bredella AG) und **Jan Tanner** (Geschäftsführer von Bredella AG und Buss Immobilien und Service AG). Alle stimmen zu: Nur gemeinsam wird der Sprung über die Geleise gelingen.

Bredella pflanzt Bäume von morgen schon heute

Seit Sommer 2023 ist mit dem Bredella Village nördlich der Geleise eine Eventlokalität in Betrieb: «Wir möchten bereits heute einen Ort zum Verweilen schaffen», veranschaulicht

Jan Tanner und hängt direkt an: «Bredella bringt Pratteln Mitte zum Pulsieren – und das Herz im Logo von Bredella schlägt im Takt mit.»



«UNSER ZIEL IST ES, EINES DER NACHHALTIGSTEN IMMOBILIEN-PORTFOLIOS DER SCHWEIZ ZU SCHAFFEN. WIR STARTEN SCHON HEUTE DAMIT»

Marc Pointet (CEO von Ina Invest)

Aber das ist noch nicht alles: Bredella verwandelt den erfolgreichen Buss Industriepark in ein vielseitiges und nutzbares Stadtquartier in der Mitte von Pratteln um. Der versiegelte Boden wird in eine lebendige Oase mit Grünflächen, Bäumen, Wasserspielen und einladenden öffentlichen Plätzen transformiert. «Unser Ziel ist es, eines der nachhaltigsten Immobilien-Portfolios der Schweiz zu schaffen. Wir starten schon heute damit», reflektiert **Marc Pointet**. Fünf Bäume

werden vorerst symbolisch in überdimensionale Töpfe im Bredella Village gepflanzt, bevor sie später im eigentlichen Bredella gedeihen.

Das Ziel: Ein Vorgeschmack auf das, was Bredella zu bieten hat. «Wenn wir das Bredella Village offiziell am 7. Mai 2024 wiedereröffnen, weihen wir die Bäume ein», erklärt



«BREDELLA WIRD ETWA 150 BÄUME PFLANZEN.»

Stephan Burgunder (Gemeindepäsident Pratteln)

Jan Tanner. Die Vorfreude ist ihm ins Gesicht geschrieben. «Bredella wird im Ganzen aber weit mehr als fünf Bäume pflanzen», scherzt **Stephan Burgunder.** In der Tat sollen etwa 150 Bäume am Bahnhof Nord für ein nachhaltiges, urbanes Ambiente sorgen.

Rundgänge mit Bredella Talk

Ein neues Format erwartet Sie ab dem 7. Mai 2024: Geführte Areal Rundgänge mit Jan Tanner inklusive Präsentation im Bredella Showroom und einem unterhaltsamen Bredella Talk im Bredella Village. «Über die Sommermonate möchten wir die Bevölkerung einladen, sich mit uns auf eine Reise durch das Projekt zu begeben», informiert **Jan Tanner.** Er möchte aufzeigen, wie Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung mit Bredella für Pratteln zu einem echten Mehrwert werden. **Jan Tanner:** «Mir ist in diversen Gesprächen aufgefallen, dass zum Beispiel das Thema Stockwerkeigentum im Projekt der Öffentlichkeit noch zu wenig bekannt ist. Wir werden ein Drittel der neuen Wohnungen zum Verkauf anbieten, um mehr spannende Wohnmöglichkeiten bereitzustellen.»

BREDELLA: 70% Wohnen 30% Gewerbe

30%

Neu:
54 000 m²



30%

wie heute:
54 000 m²

40%

Neu: 64 500 m²



«WIR WERDEN EIN DRITTEL DER NEUEN WOHNUNGEN ZUM VERKAUF ANBIETEN, UM MEHR SPANNENDE WOHN-MÖGLICHKEITEN BEREITZUSTELLEN.»

Jan Tanner (Geschäftsführer von Bredella AG und Buss Immobilien und Service AG)



Weitere Areal Rundgänge finden am 13. Juni, 4. Juli, 15. August und 5. September 2024 statt.

Treffpunkt ist das gut sichtbare, violette Herz am Drehkreuz beim Grüssenweglein um 17 Uhr: «Beim Bredella Herz hole ich die angemeldeten Personen ab. Rund 90 Minuten dauert die Veranstaltung. Danach lassen wir den Abend im Bredella Village gemütlich ausklingen. Um 19 Uhr startet der Bredella Talk, den ich selbst moderiere. Im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten und Expertinnen möchte ich Fokusthemen wie zum Beispiel den Bau eines möglichen Holzhochhaus ansprechen», erklärt Jan Tanner. Auch die neue Velounterführung unter dem Bahnhof mit modernsten Veloparkplätzen im ersten Untergeschoss könnte ein Thema sein. Mit Bredella wird die Bahnhofsunterführung für Fussgänger aufgewertet. Besonders hervorzuheben sind auch die neuen, ansprechenden Fussverbindungen durch Bredella, die die umliegenden Quartiere wie Grüssen, Chuenimatt oder die Zentrale gut und angenehm erschliessen. Die heute noch fehlenden Verbindungen, die Pratteln besser vernetzen, werden mit Bredella geschaffen.



Für mehr Infos und Anmeldung
QR-Code scannen oder direkt eingeben:
bredella.ch/areal-rundgang



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2024

Offene Turnhallen

Offene Turnhalle Erlimatt 1

Am Samstag, 2. März, von 14 bis 16 Uhr öffnet die Gemeinde Pratteln zusammen mit dem TC Pratteln seine Turnhallentüren im Erlimattschulhaus 1. Die Möglichkeit, die eigenen Tennisfähigkeiten zu testen und sein Talent zu zeigen, richtet sich speziell an Kids zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Tennisclub Pratteln freut sich, die nächste Generation von Tennisstars willkommen zu heissen und gemeinsam durchzustarten. Mit viel Spiel und Freude werden die Kids vom Juniorentrainer Mathieu Christoffers in die Tenniswelt eingeführt. Wir glauben, dass Spass und Begeisterung am Sport die Grundlagen für den nachhaltigen

Erfolg und die Gesundheit im Leben legen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Mitbringen: Turnschuhe und sportliche Bekleidung.

Für den Tennisclub Pratteln:

Andrea Casanova

(Junioren/-innen-Verantwortliche)

Offene Turnhalle in der Längli

Offene Turnhalle am Samstag, 2. März, von 14 bis 16 Uhr (oben) mit Juniorenschach.

Der Schachklub Pratteln freut sich auf euren Besuch. Komm, spiel mit uns Schach, das königliche Spiel!

Zeljko Knezevic,

Schachtrainer

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3645: 192 m² mit Einfamilienhaus, Am Zunftackerrain 7c, Gartenanlage «Zunftacher». Veräusserin: Herbst Elisabeth Doris, Pratteln, Eigentum seit 20. 9. 1984. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sahin Hasan, Pratteln; Sahin Halay, Pratteln).

Kauf. Parz. 5200: 277 m² mit Einfamilienhaus, Im Chästeli 10, Gebäude, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Chästeli». Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Bieri Peter, MuttENZ; Bieri-Bottazzini Theresia, Pratteln), Eigentum seit 7. 8. 1998. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rempel Irina Lucia, Basel; Rempel Stephan, Basel).

Kauf. Parz. 5200: 277 m² mit Einfamilienhaus, Im Chästeli 10, Gebäude, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Chästeli». Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Bieri Peter, MuttENZ; Bieri-Bottazzini Theresia, Pratteln), Eigentum seit 7. 8. 1998. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rempel Irina Lucia, Basel; Rempel Stephan, Basel).

Dieses Wochenende: Abstimmung/Wahlen

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

- Samstag von 19.00–20.00 Uhr
- Sonntag von 10.00–12.00 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Sonntag bis 10.00 Uhr im Briefkasten der Gemeinde-

verwaltung liegen. **Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

Gemeinde Pratteln,

Kommunikation und Politik

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **14. MuttENZ Marathon 2024** mit ca. 700 Teilnehmenden vom **Sonntag, 10. März 2024**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Arlesheim, Münchenstein, MuttENZ und Pratteln mit Auflagen erteilt.

Baugesuch

Baldi Thomas, Sichelweg 39, 4103 Bottmingen. **Mieterausbau: Arztpraxis.** Parzelle Nr. 863, Zehntenweg 16, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 11. März 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Bürgergemeinde

Wahl Bürgergemeindepräsidium und 10 Mitglieder der Bürgerkommission

Gemäss Gemeindegesetz sind der Bürgerrat, das Bürgergemeindepräsidium und die Bürgerkommission durch Stimmabgabe an der Urne zu wählen (§ 142).

Die Wahl des Bürgerrats findet dieses Wochenende statt.

Die Wahlen des Bürgergemeindepräsidiums und der Bürgerkommission sind vom Bürgerrat

auf den **9. Juni 2024 festgesetzt worden.** Die Wahlen erfolgen nach dem Majorzsystem (Mehrheitswahlverfahren). Die Amtsperiode dauert vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028.

In die Bürgerkommission wählbar sind Prattler Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Altersjahr. Personen, die sich für ein Amt

in der Bürgerkommission interessieren, können sich bei einem Mitglied des Bürgerrats, der Bürgerkommission oder bei der Verwaltung der Bürgergemeinde melden.

Wichtig: Wahlvorschläge sind schriftlich bis zum 8. April 2024, 12.00 Uhr, an die Bürgergemeindeverwaltung einzureichen.

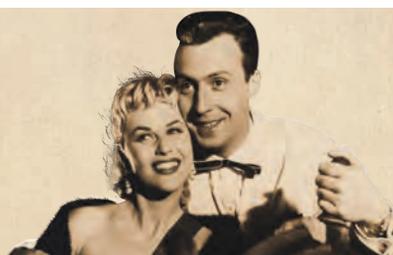
Die offiziellen Formulare für die Einreichung von Vorschlägen können von der Homepage der Bürgergemeinde (www.bg-pratteln.ch) heruntergeladen oder unter Tel. 061 821 80 50 bestellt werden.

Ist die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden, so erfolgt stille Wahl.

Bürgergemeinde Pratteln



Bibi Johns



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Leserbriefe

**Silvia Lerch-Schneider:
Eine gute Wahl**

Silvia Lerch-Schneider bringt alle Voraussetzungen mit für die Wahl in den Gemeinderat. Sie nimmt aktiv am Dorfleben teil, kennt als Unternehmerin die Sorgen und Nöte der lokalen KMUs und wird – da bin ich mir sicher – mit ihrer pragmatischen Art viele Prozesse anstossen oder beschleunigen und so die Gemeinde voranbringen. Deshalb wähle ich sie in den Gemeinderat.

Max Hippenmeyer,
e. Gemeinderat

**Schäublin, kompetent
und bodenständig**

In den Bürgerrat empfehle ich die Wiederwahl von Rolf Schäublin. Er ist eine Person, die anpackt und umsichtig zu den Finanzen der Bürgergemeinde schaut. Rolf Schäublin bringt sich kompetent und engagiert in den Bürgerrat ein. Er ist ein kollegialer Typ, offen und bodenständig. Mit ihm kann man gut diskutieren und Gespräche führen, er hört einem zu. Auch engagiert er sich als Aktivmitglied von diversen Vereinen am Dorfleben, sei es in der Musikgesellschaft (MGP) oder an der Fasnacht. In seiner damaligen Funktion als Präsident der MGP sass ich mit ihm zusammen im OK für die Mu-

siktage «Muusig bewegt 2011» und schätzte ihn als proaktives OK-Mitglied. Kurzum, er kennt Pratteln, die Bürgergemeinde und die Leute sehr gut.

Christoph Pfirter, Pratteln

**Verkehrspolitik findet
in der Gemeinde statt**

Ich wünsche mir in Pratteln keine ideologische Verkehrspolitik. Es müssen alle Verkehrsarten berücksichtigt werden. Dafür steht die FDP. Viele Entscheide, die den Verkehr betreffen, werden in der Gemeinde getroffen. Die Gemeinde finanziert den Ortsbus (Linie 82) und sorgt für sichere Schulwege. Die Gemeinde entscheidet auch über die Anzahl Parkplätze pro Wohninheit bei Quartierplänen.

Neben dem Langsamverkehr muss auch die motorisierte individuelle Mobilität ihren Platz haben. Sie ist nicht nur ein Teil der persönlichen Freiheit, sondern für viele Gewerbebetriebe unabdingbar für die Arbeit. Bei Quartierplänen, auch im Zentrum, darf die Anzahl Anwohnerparkplätze nicht unrealistisch reduziert werden. Sonst stehen die Autos in den benachbarten Quartieren.

Ich unterstütze auch für einen Ausbau des ÖV-Angebots, wo das notwendige Fahrgastpotenzial vorhanden ist. Damit werden auch

ohne Zwang Autofahrten vermindert. Gehen Sie wählen! Wählen Sie die Liste 1 der FDP in den Einwohnerrat und in den Gemeinderat die bürgerlichen Kandidierenden.

Andreas Seiler, Einwohnerrat FDP

**Danke für die
Unterstützung!**

Allen Unterzeichnenden ganz herzlichen Dank für das Mitmachen beim Inserat im Prattler Anzeiger für Petra Ramseier und Rahel Graf Bianchi. Jetzt drücken wir den beiden fest die Daumen, dass es klappt und sie in den Gemeinderat gewählt werden.

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die max. Länge beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerstriche. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Freizeit

**Jass- und
Spielnachmittag**

Am Sonntag, dem 10. März, lädt der Prattler Träff um 13.30 Uhr zu einem Jass- und Spielnachmittag ein. In der warmen Stube im Schlossschulhaus warten die Tische auf leidenschaftliche Spielerinnen und Spieler und auch auf lockere Gelegenheitsjasser. Nach guter Tradition wird es auch am schmackhaften Zvieri nicht fehlen.

Die Anlässe des Prattler Träff sind öffentlich. Wer gerne einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen, ist herzlich eingeladen.

Anke Gloor für den Prattler Träff

Gemeinde

**Gemeindeverwaltung
wird abgebaut**

PA. Am vergangenen Montag wurde mit der Demontage der Fenster an der alten Gemeindeverwaltung begonnen. Die Arbeiten begleiteten und unterstützten am Dienstag rund 40 Studenten der ETH. Die Gemeinde Pratteln arbeitet dabei mit dem Verein ReUse zusammen, der die bestehenden Fenster der Verwaltung ausbaut und zur Wiederverwendung in die Ukraine versendet.

Was ist in Pratteln los?

März

Fr 1. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.3–10.30 Uhr.

Sa 2. Offene Turnhalle Längi
Der Schachklub Pratteln lädt Kinder und Jugendliche zum Schachspiel, Turnhalle Längi, 10 bis 12 Uhr.

Offne Turnhalle Erli
Tennis für interessierte Kinder und Jugendliche (von 4 bis 12 Jahren) mit dem Tennisclub Pratteln Junioren: Trainer Mathieu Christoffers. Es braucht Turnschuhe, ein entsprechendes Tenue und viel Spass. Turnhalle Erli 1 (oben), 14 Uhr bis 16 Uhr.

So 3. Bürgerhaus
Alderbahn-Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Kultur in der Kirche
Bei dem Konzertprogramm werden Stücke aus dem 15. Jahrhundert bis Mitte 17. Jahrhundert mit Flöte, Zink und Gambe gegeben, ref. Kirche Pratteln. 18 Uhr. Kollekte.

Mi 6. 3x20
Der Zauberer Marcel Hunziker zeigt seine Illusionen. Pfarrsaal der kath Kirche Pratteln, 14.30 Uhr.

Schenk mir eine Geschichte
Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln (bei schönem Wetter im Joerin-Park), 15 bis 16 Uhr.

Do 7. B-Ängeli-Treff
Der Treffpunkt für alle mit Kindern von 0 bis 5 Jahren (Geschwister willkommen). FamKiRaum, Schulschlosshaus, von 15 bis 17 Uhr (Unkostenbeitrag 1 Fr.).

Walking-Gruppe
Walken für jedermann, Treffpunkt Brunnen im Joerinpark, 9 Uhr und 18.30 Uhr. (5 Fr.)

Fr 8. Märchen im Museum
Geschichten von Vögeln und Federn mit Annamaria Strickler Zaugg. Für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung. Schulkinder auch ohne Begleitung. Museum im Bürgerhaus, ab 15 Uhr (ca. 45 Minuten).

Freitagsskino mit Imbiss
Past Lives, Regie Celine Song, Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Beginn 18.30 Uhr. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: info@ref-pratteln-augst.ch / Tel. 061 821 79 04.

Sa 9. Prattler Ball 2024
Das alljährliche festliche Ball-Ereignis des Prattler Tanzclubs, mit Live-Musik und Tanz-Shows. Kultur- & Sportzentrum (KUSPO), 19.30 bis 01 Uhr.

So 10. Spielnachmittag Aegelmatt-Vogelmatt
Bist du ein Fan von Karten- und Brettspielen? Lebe deine Spielkünste in der Nachbarschaft aus. Bring dein Lieblingsspiel mit! Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 14 bis 17 Uhr.

Jass- und Spielnachmittag
Der Prattler Träff lädt zu einem Jass- und Spielnachmittag für leidenschaftliche Spielerinnen und Spieler und lockere Gelegenheits-Jasser ein. Schlossschulhaus, ab 13.30 Uhr.

Mi 13. Schenk mir eine Geschichte
Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen

und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln (bei schönem Wetter im Joerin-Park), 15 bis 16 Uhr.

Do 14. B-Ängeli-Treff
Der Treffpunkt für alle mit Kindern von 0 bis 5 Jahren (Geschwister willkommen). FamKi-Raum, Schulschlosshaus, von 15 bis 17 Uhr (Unkostenbeitrag CHF 1.–).

Walking-Gruppe
Walken für jedermann, Treffpunkt Brunnen im Joerinpark, 9 Uhr und 18.30 Uhr. (5 Fr.)

Fr 15. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30–10.30 Uhr.

Sa 16. Waldputzete
8 bis 14.00 Uhr.

Sa 16. Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln
Kuspo, 20 bis 22 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Liebe Freunde des Rätselns, die ersten Einsendungen der Lösungswörter haben uns bereits kurz nach Einwurf der Zeitung erreicht, wobei das Lösungswort «Guggenmusik» in Nr. 8 während der Fasnacht nahelag. Weiter weg liegt mit «Churfürsten» das Lösungswort aus Nr. 5. In Nr. 6 war «Degustation» gesucht und in unserer Ausgabe Nr. 7 war das Lösungswort «Fadenschlag». Aus den zahlreichen Einsendungen hat die Glücksfee Jörg Roesen aus Pratteln gezogen. Er darf sich über das Buch «Die Abenteuer des Samuel Braun» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag freuen. Diesen Monat verlosen wir ein Exemplar «Die Abenteuer des Samuel Braun» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag. Schicken Sie uns bis Dienstag, 02. April, eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

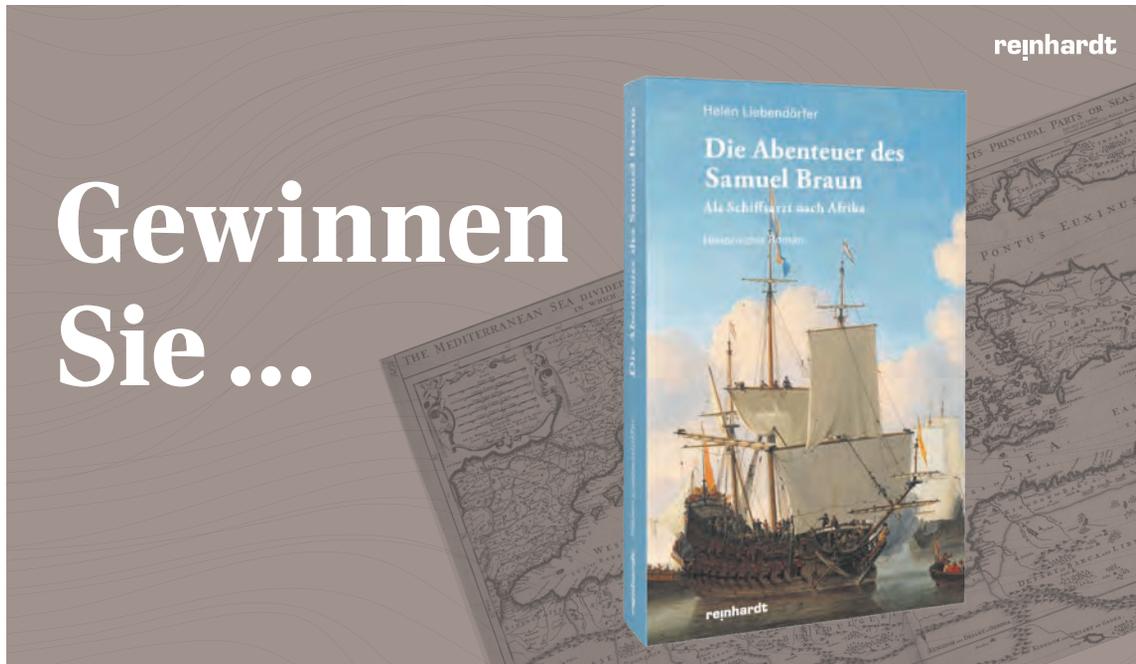
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie ...

Fluss durch Paris	Fluss in Spanien	feiner Spott	Rad-mittelstück	belegt; reserviert	Wohlge-sinnter, Verbündeter	Zier-pflanze	Umwelt, Lebens-kreis	beweg-licher Zimmer-schmuck	Abk.: atlan-tisch	Ähren-borste	Kälte-produkt	pausie-ren, sich ausruhen
→	↓	↓		türk. Anis-schnaps			fettarm					
Karpfen-fisch			2		lustige Umtriebe							
Abend-kleid				Roman-figur bei Gotthelf			matt-farbig		1			
		5			ugs. Kw.: Legitima-tionskarte			Begren-zungs-linie, Kontur		Hinweis		
ugs.: Geld	Mit-teilung (ugs. Kw.)		Dunst-glocke über Städten	Fluss d. Villach aus-beuten			9	Zünd-schnur				
					... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt						4	
Mittags-ruhe in südl. Ländern	Abon-mentin		Speise-würze				nieder-trächtig, infam	Rand-beef	Hoch-schüler	innerer Teil un-serer Planeten		
einfaches Wasser-fahrzeug					Blüten-stand	Bürge						
				7	Sumpf-, Gruben-gas	zeitlich ausge-dehnt	Besucher				Pflan-zenklet-tertrieb	
gern-haben	Handels-gut		Teig-wäre	Abschluss-kante			sinn-widrig					11
Schiffs-bauplatz	3				Teil der West-karpaten					Abk.: Dakota		
bunter Papagei				Teil des Gebisses		8	griech. Göttin der Weisheit					
Turn-gerät					Spion			10		Abk.: norweg. Krone		
engl.: Ende				engl.: neun			6	ver-fassen				

Schicken Sie uns **bis 2. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die Abenteuer des Samuel Braun» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!